

#1 Februar 2021

Waldershof

AKTUELL

ZUSTELLUNG AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

AUS DEM
RATHAUS

06

KIRCHE
AKTUELL

28

WALDERSHOF
JUNIOR

40

WINTER
IMPRESSIONEN

48

STADTPARK-ERWEITERUNG MIT KLETTERFELSEN



FÖRSTER GmbH

ERDARBEITEN - TIEFBAU
AUSSENANLAGEN - ABBRUCHARBEITEN
LANDSCHAFTSBAU - ENTWÄSSERUNG



BÜRO: FRANZ-JOSEF-STRAUSS-STR. 2

BAUHOF: AN DER BRÜCKE 5

95679 WALDERSHOF

TEL.: 09231 / 972 370

FAX: 09231 / 719 74

MOBIL: 0170 / 169 425 7

Impressum



6
RATHAUS AKTUELL



18
WALDERSHOFER ALLERLEI

24
LANDKREIS
TIRSCHENREUTH

28
KIRCHEN

38
SENIORENARBEIT



40
WALDERSHOF JUNIOR

44
AUS DER KÜCHE
DER NATURFREUNDE

51
IMPRESSUM



Wagner

OPTIK HÖRAKUSTIK

Wir sind weiter für Sie da!

Selbstverständlich halten wir **höchste Hygienestandards** zu Ihrem und unserem Schutz ein.
Bitte tragen auch Sie bei Ihrem Besuch eine FFP2-Maske.



WAGNER | OPTIK . HÖRAKUSTIK

TIRSCHENREUTH

Mo - Fr 8:30 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:30 Uhr



WAGNER | OPTIK . HÖRAKUSTIK

KEMNATH

Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr



WAGNER | OPTIK . HÖRAKUSTIK

WALDERSHOF

Mo, Di, Do, Fr 9 - 13 Uhr
und 14 - 18 Uhr
Mi 9 - 15 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr



WAGNER | OPTIK . UHREN . SCHMUCK

WIESAU

Mo, Di, Do, Fr 9 - 13 Uhr
und 14 - 18 Uhr
Mi 9 - 15 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

In **WIESAU** dürfen wir
auch weiterhin unser
UHREN- UND SCHMUCK-
Sortiment wie gewohnt
anbieten!

LIEBE WALDERSHOFERINNEN UND WALDERSHOFER,

ein Winter wie es ihn schon viele Jahre nicht gegeben hat neigt sich langsam dem Ende entgegen. Bisweilen hatte man den Eindruck das Wetter möchte uns entschädigen für all die zunehmenden Entbehrungen, die die um sich greifende Pandemie bereits seit Anfang November mit sich gebracht hat. Schneebedeckte Felder und Bäume, dazu oft strahlender Sonnenschein, wunderbar gespurte, kilometerlange Loipen im Steinwald und Fichtelgebirge, Schlittenfahren, ausgedehnte Winterwanderungen in einer malerischen, weißen Landschaft.

Beim Start ins neue Jahr liegen die Hoffnungen vor allen Dingen auf der Entschärfung der Krise durch den Beginn von groß angelegten Impfungen auch im Landkreis Tirschenreuth. Zusätzlich zur „Zentrale“ in Waldsassen soll in Kürze u. a. auch eine mobile Impfstation in Waldershof aufgebaut werden. In der neuen Turnhalle wird das BRK in Kooperation mit der Stadt Impfungen für Senioren anbieten, für die der Weg ins Impfzentrum nach Waldsassen zu beschwerlich oder aufgrund der einzuhaltenen Hygienevorgaben die Anreise nicht zu organisieren ist.

Im Januar war die Inbetriebnahme des neu errichteten Krippenprovisoriums in der Klostersgasse geplant. Bis zuletzt blieb es spannend, ob der Termin gehalten werden kann. Durch die neuerliche Schließung der Kindergärten aufgrund der Pandemielage wurde dieser Druck jedoch entschärft. Zwischenzeitlich konnten die neuen Räumlichkeiten bezogen und uneingeschränkt für die pädagogische Arbeit genutzt werden. Es bleibt abzuwarten ab wann wir wieder aus dem Notbetrieb in den Normalbetrieb wechseln dürfen, wann die neuen Krippenkinder aus der „Hasengruppe“ in die Eingewöhnung starten können und für sich die neu geschaffenen Räume erobern werden.

Seit Beginn meiner Amtszeit bleibt das Thema Organisation der Kindergärten ein Dauerbrenner Thema. Seit 2018 versucht die Stadtverwaltung in intensiver Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt Lösungen zu finden, um den Bedürfnissen von Beschäftigten, Eltern und Kindern optimal gerecht zu werden. Neben teilweise höchst herausfordernden, baulichen Rahmenbedingungen schlagen hier vor allen Dingen die aufwendigen Verwaltungsaufgaben, die mit der Führung von drei Kindergärten an drei verschiedenen Standorten mit drei völlig unterschiedlichen pädagogischen Konzeptionen und einem enormen zusätzlichen Personalstab, zu Buche. Immer wieder wird deutlich, dass eine kleine Stadtverwaltung wie die unsrige hiermit an ihre natürlichen Grenzen stoßen muss.

Um eine gelungene und für alle Seiten zufriedenstellende Verwaltung der Kindergärten in Waldershof zu garantieren steht eine elementare Richtungsentscheidung an. Bauen wir im Rathaus entsprechende Verwaltungsstrukturen auf, die die Trägerschaft in der erforderlichen Qualität gewährleisten können? Oder entscheiden wir uns dafür bereits erprobte Strukturen von erfahrenen unabhängigen Trägern, die bereits höchst erfolgreich in Nachbarkommunen agieren und Kindergärten und Kinderkrippen betreiben zu nutzen?

Qualifiziertes Verwaltungspersonal ist knapp. Zahlreiche Ausschreibungen haben hier nicht den Erfolg im gewünschten und erforderlichen Umfang gebracht. Die vorhandenen Mitarbeiter sind mehr als ausgelastet mit vielfältigen Pflichtaufgaben, die in den kommenden Jahren weiter an Fahrt aufnehmen werden. Man denke an die Erfordernisse der Innenstadtgestaltung und -belegung, umfangreiche Straßen-, Kanal- und Wasserleitungssanierungen, Kernsanierung der Jobst-vom-Brandt-Schule, Neubauprojekte von Kindergärten, Feuerwehren, Ortsentwicklung, Wirtschaftsförderung und vieles mehr.

Vor diesen Hintergründen hat der Stadtrat bereits in einem Workshop im September die einstimmige Entscheidung getroffen sich mit der Übergabe der städtischen Kindergärten an unabhängige Träger von Kinderbetreuungs-

einrichtungen auseinander zu setzen. Über viele Monate wurden hier intensive Gespräche und Verhandlungen geführt und mit verschiedenen möglichen Organisationen Verbindung aufgenommen, so dass es im Februar schließlich zu einer Grundsatzentscheidung im Stadtrat kommen wird. Dem gesamten Stadtrat, sowie mir als Bürgermeisterin und insbesondere auch der Stadtverwaltung ist es ein Anliegen für unsere Waldershofer Eltern und Kinder ein optimal organisiertes, kompetentes und zuverlässiges Betreuungsangebot auf höchstem Niveau zu sichern. Dies wird in vollem Umfang vertraglich abgesichert sein und durch die Stadt weiterhin großzügig finanziert werden. Die Beschäftigten werden zu unveränderten Arbeitsbedingungen übernommen werden und von der verbesserten Organisationsstruktur erheblich profitieren.

Insgesamt betrachtet handelt es sich um einen großen Schritt hin zu mehr Kompetenz, mehr Erfahrung im Fachbereich, mehr Ordnung und damit auch mehr Zuverlässigkeit für Eltern und Beschäftigte. Die Kommunikation und der

Austausch aller Beteiligten wird sich durch vielfach umfangreichere, auch digitale Angebote erheblich verbessern und das insbesondere in Zeiten der Pandemie.

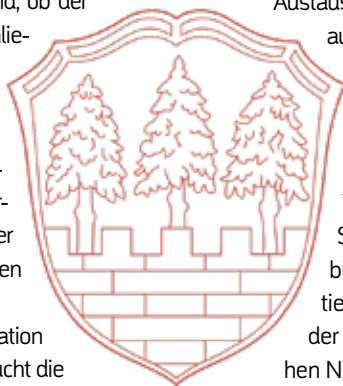
Im offenen Ganztage der Schule in Waldershof erleben wir schon seit vielen Jahren die erfolgreiche und produktive Zusammenarbeit mit einem unabhängigen Träger im Bereich Kinderbetreuung in Waldershof. Die Stadt wird weiterhin Sachaufwandsträger aller Gebäude bleiben und hier in den kommenden Jahren intensiv investieren. Über eine klare Defizitvereinbarung wird die Qualität der Betreuung mit hervorragendem Personal auf einem hohen Niveau gehalten und weiter ausgebaut werden.

Zusammenhalt und konstruktive Zusammenarbeit prägen über den Stadtrat und das Rathaus hinaus in diesen Monaten das gesellschaftliche Miteinander in Waldershof.

Viele Bürger informieren sich über unsere Homepage und das Stadtportal über die Angebote unserer lokalen Gastronomen und unterstützen diese und unseren gebeutelten Einzelhandel nach Kräften und im Rahmen der zulässigen Möglichkeiten. Das Jugendparlament konnte kürzlich durch eine tolle vorweihnachtliche Aktion im Stadtpark eine Spende von 1200 Euro an die Aktion Lichtblicke übergeben und so aktiv zur Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen im Landkreis Tirschenreuth einen wertvollen Beitrag leisten. Unsere Seniorenbeauftragten sind täglich bemüht unsere älteren Mitbürger moralisch und ganz pragmatisch zu unterstützen z. B. auch, in dem sie sich hochengagiert bei der Organisation der Impfungen einbringen und hier mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön für diesen besonderen Einsatz.

Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle hervorheben und mich im Namen der Stadt bedanken für das beherrzte, umsichtige und hochkompetente Vorgehen der Feuerwehr Waldershof in Zusammenhang mit dem Brandereignis im Senioren-Service-Haus. Nicht auszudenken, was passieren hätte können. Gerade in Zeiten, in denen kaum Übungstätigkeit möglich ist und auch die Kameradschaftlichkeit aufgrund der Einschränkungen schon so lange hintangestellt werden muss, ist auf unsere Feuerwehr uneingeschränkt Verlass.

All das gibt Mut und Zuversicht. Halten wir weiter zusammen und bleiben wir stark und hoffnungsvoll in der Krise!



Margit Bayer

**Herzlichst Ihre
Margit Bayer**



JAHRESBERICHT 2020

SITZUNGSDIENST



2020 fanden folgende Sitzungen des Stadtrates bzw. seiner Ausschüsse statt:

- 8 (10) Vollsitzungen
- (--) Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses
- 1 (1) Sitzung des Hauptverwaltungs Ausschusses
- (2) Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
- (--) Sitzung des Umlegungsausschusses

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG



Zum Jahresanfang wurde vom Statistischen Landesamt die Einwohnerzahl festgestellt mit **4261** Personen (HW)

Die **wohnberechtigte** Bevölkerung (EDV) betrug am 16.12.2020 **einschl. Nebenwohnungen 4617** Personen

Einwohner mit **Hauptwohnung 4302** Personen (4311)

Einwohner mit **Nebenwohnung 315** Personen

Das ergibt ein **Minus** gegenüber dem Vorjahr von **9** Personen (-15)

Geburten insgesamt im Jahr 2020 **28** (32)

männlich ♂ 13 | weiblich ♀ 15

Sterbefälle insgesamt im Jahr 2020 **72** (57)

männlich ♂ 35 | weiblich ♀ 37

Beim Standesamt Waldershof wurden 2020

37 (51) Personenstandsfälle beurkundet:



12 (20) Eheschließungen



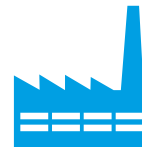
25 (31) Sterbefälle,

davon **11** (14) männl. und **14** (17) weibl.

HANDWERK UND GEWERBE

2020 wurden

34 (29) Gewerbebeanmeldungen und **28** (16) Gewerbeabmeldungen registriert.



Zum Jahresende bestehen **473** (462) Handwerks- und Gewerbebetriebe

WOHNUNGSBAU (nur Waldershof)



2020 wurde **13** (9) Gebäude mit **14** (10) Wohnungen errichtet.

Zum Jahresende bestehen nunmehr **953** (940) Gebäude mit **1.871** (1.857) Wohnungen.

Außerdem sind im Rohbau erstellt **5** (13) Gebäude mit **5** (14) Wohnungen.

2020 fertig gestellte und bezogene Wohnungen:

WALDERSHOF

Hugo-Greger-Str. 1	1 Geb.	1 Wohnung
Hinterm Viechtach 6	1 Geb.	1 Wohnung
Wilhelm-Hoegner-Str. 7	1 Geb.	1 Wohnung
Kreuzweiherweg 6	1 Geb.	1 Wohnung
Kreuzweiherweg 21	1 Geb.	1 Wohnung
Kreuzweiherweg 29	1 Geb.	1 Wohnung
Stadelweg 17	1 Geb.	1 Wohnung
Kreuzweiherweg 34	1 Geb.	1 Wohnung
Kreuzweiherweg 31	1 Geb.	1 Wohnung
Kreuzweiherweg 19	1 Geb.	1 Wohnung
Kreuzweiherweg 10	1 Geb.	1 Wohnung
Kreuzweiherweg 13	1 Geb.	1 Wohnung
Kreuzweiherweg 16/16a	1 Geb.	2 Wohnungen

13 Geb. 14 Wohnungen

STADTTEILE

Rodenzenreuth 38	1 Geb.	1 Wohnung
Stemmenreuther Str. 15	1 Geb.	1 Wohnung

2 Geb. 2 Wohnungen



WOHNUNGSBAU (nur Waldershof)

2020 in Bau befindliche und noch nicht bezogene Gebäude:

WALDERSHOF

Kreuzweiherweg 20	1 Geb.	1 Wohnung
Kreuzweiherweg 11	1 Geb.	1 Wohnung
Kreuzweiherweg 22	1 Geb.	1 Wohnung
Kreuzweiherweg 28	1 Geb.	1 Wohnung
Kreuzweiherweg 26	1 Geb.	1 Wohnung

5 Geb. 5 Wohnungen

STADTTEILE

Wolfersreuth 11 a	1 Geb.	1 Wohnung
Walmbachstr. 16	1 Geb.	1 Wohnung
Weißensteinstr. 7	1 Geb.	1 Wohnung

3 Geb. 3 Wohnungen

BAUGEBIET „IM OBERN KIRCHSTEIG“:

Insgesamt sind **110** Bauplätze verfügbar.

Für **99** Parzellen liegen bereits genehmigte Baupläne vor (einschließlich der bereits fertiggestellten oder im Rohbau befindlichen Gebäude).

BAUGEBIET „FEDERACKER“:

Insgesamt sind **28** Bauplätze verfügbar.

Für **28** Parzellen liegen genehmigte Baupläne vor.

BAUGEBIET „HOFSTATT-ERWEITERUNG“ UND „IM ENGEN GASSEL“:

Insgesamt sind **101** Bauplätze verfügbar.

Für **73** Parzellen liegt bereits eine Baugenehmigung vor.

BAUGEBIET „HOFSTATT- 2. ERWEITERUNG“:

Insgesamt sind **29** Bauplätze verfügbar.

Für **24** Parzellen liegen bereits Baugenehmigungen vor.

GESAMTWOHNANLAGE AM 31.12.2020 IN WALDERSHOF:

1.871 (1.857) Wohnungen in **953** (940) Gebäuden.

ZUNAHME SEIT KRIEGSENDE:

Gebäude	242,80 % (Vj 238,12 %)
Wohnungen	265,43 % (Vj 262,69 %)

Erstellte Wohnungen seit Kriegsende in Waldershof

Bestand 1945/46: **512** Wohnungen in 278 Gebäuden

Neue Wohnungen und Gebäude wurden errichtet:

Jahr	Gebäude	Wohnungen	Abbruch
1947	3	4	
1948	17	38	
1949	11	30	
1950	9	37	
1951	8	19	
1952	7	19	
1953	7	35	
1954	11	50	
1955	10	23	
1956	14	37	
1957	16	51	
1958	25	45	- 1 Geb. - 1 Wohn.
1959	17	43	
1960	22	41	
1961	14	31	
1962	15	41	
1963	10	19	
1964	9	15	
1965	14	25	
1966	12	24	
1967	6	11	
1968	5	14	
1969	28	63	
1970	15	18	- 3 Geb. - 3 Wohn.
1971	5	30	- 1 Geb. - 2 Wohn.
1972	22	55	
1973	5	8	
1974	9	12	- 2 Geb. - 2 Wohn.
1975	4	4	
1976	4	4	
1977	5	7	- 2 Geb. - 4 Wohn.
1978	8	9	
1979	8	9	- 1 Geb. - 1 Wohn.
1980	10	12	
1981	11	16	- 1 Geb. - 1 Wohn.
1982	8	27	- 2 Geb. - 2 Wohn.
1983	9	11	
1984	4	8	
1985	2	4	- 2 Geb. - 2 Wohn.
1986	3	4	- 1 Geb. - 1 Wohn.
1987	7	9	
1988	1	1	- 1 Geb. - 1 Wohn.
1989	7	9	
1990	6	8	- 2 Geb. - 2 Wohn.
1991	3	3	
1992	10	18	- 1 Geb. - 1 Wohn.
1993	27	63	
1994	19	24	
1995	19	65	
1996	5	10	
1997	17	32	- 1 Geb. - 1 Wohn.
1998	25	37	
1999	9	19	
2000	9	11	
2001	20	23	
2002	17	17	
2003	5	6	
2004	9	10	
2005	6	7	- 1 Geb. - 1 Wohn.
2006	7	8	
2007	4	4	
2008	0	0	
2009	1	1	
2010	2	2	
2011	1	1	
2012	3	3	
2013	3	5	
2014	4	4	- 2 Geb. - 2 Wohn.
2015	2	2	- 1 Geb. - 1 Wohn.
2016	3	3	
2017	2	2	
2018	3	3	- 1 Geb. - 1 Wohn.
2019	9	10	
2020	13	14	

JUGENDPARLAMENT UNTERSTÜTZT „LICHTBLICKE“

Bei der Spendenaktion wurden sie von zahlreichen örtlichen Unternehmen mit 1200 Euro unterstützt. Voraus gegangen war eine Mal-Aktion in der Jobstvom-Brandt-Schule und den Kindergärten.

Ein toller Erfolg war die Spendenaktion des Jugendparlamentes zu Gunsten der Aktion „Lichtblicke“ in der Adventszeit. Die Jugendlichen hatten vor Weihnachten in Zusammenarbeit mit der Jobstvom-Brandt-Schule, dem Kinderhaus Sankt Sebastian, dem Kindergarten Piccolino und dem

Waldkindergarten Fuchsbau von den dort betreuten Kindern 300 Weihnachtskugeln bemalen lassen. Insgesamt 295 fantasievolle bemalte Kugeln – alles einmalige Unikate – konnte damals Jugendbürgermeister Christoph Kastner wieder einsammeln. Im Stadtpark wurden damit drei Weihnachtsbäume geschmückt. Die Mitstreiter im Jugendparlament sorgten in der grünen Lunge der Stadt für ein weihnachtliches Ambiente und erhielten dafür viel Lob aus der Bürgerschaft. In Verbindung mit dieser Weihnachtskugeln-Aktion bat die „Jung-Parla-



Bild: Im Sitzungssaal des Rathauses überreicht Jugendbürgermeister Christoph Kastner 1200 Euro an Claudia Grillmeier, die Schirmherrin der Aktion „Lichtblicke.“ Rechts im Bild Bürgermeisterin Margit Bayer

mentarier“ in einem Anschreiben an die örtlichen Unternehmen um eine Spende für Menschen in Not, die von der Aktion Lichtblicke koordiniert wird. Insgesamt kamen

dabei 1200 Euro zusammen, die im Sitzungssaal des Rathauses an die Schirmherrin der Aktion „Lichtblicke“, Claudia Grillmeier, im Beisein von Bürgermeisterin Margit Bayer übergeben wurden. Die Schirmherrin lobte die Initiative der Jugendlichen über den Tellerrand zu schauen und sich für bedürftige Menschen im Landkreis Tirschenreuth einzusetzen. Jugendbürgermeister Christoph Kastner dankte an dieser Stelle allen Unterstützern für ihre Spendenbereitschaft. Bürgermeisterin Margit Bayer ergänzte: „Die Unterstützung durch die örtlichen Unternehmen verdient Respekt und Anerkennung. Vor allem in einer wirtschaftlich angespannten Situation.“

Und was passiert nun mit den Weihnachtskugeln? Die Jugendlichen haben sich überlegt, die Unikate über das Kaufhaus Lukas in Marktredwitz nach Sarajewo zu schicken, um dort zur nächsten Weihnachtszeit einen großen Weihnachtsbaum zu schmücken. Bürgermeisterin Margit Bayer und Jugendbürgermeister Christoph Kastner hoffen zudem auf ein baldiges Ende der Corona-Pandemie, damit die Jugendlichen in Zukunft wieder ihre Ideen zur Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens in der Kösseinestadt einbringen und umsetzen können.

TÄGLICH EIN GLÄSCHEN KRÄUTERSCHNAPS



Foto: Kasimir Golebiowski gönnt sich jeden Tag ein Gläschen Kräuterschnaps.

Der „Bächer-Kaschi“, so wird er von allen Einwohnern des Waldershofers Ortsteiles liebevoll genannt, kam 1941 als Zwangsarbeiter nach Deutschland. Geboren und aufgewachsen ist der gelernte Schneider in Uniejow bei Krakau, wo er auch seine Ausbildung mit dem Gesellenbrief abschloss. Nach der Verschleppung aus der polnischen Heimat kam er über Lager in Nürnberg und Marktredwitz nach Hohenhard. In den Kriegsjahren 1943 und 1944 folgten Aufenthalte im Zuchthaus in Straubing und im Konzentrationslager Hermesheil bei Trier, das damals als Umerziehungslager bezeichnet wurde. Dass er diese Zeit überstand, verdankt der heute 100-Jährige der Tatsache, dass die Vorfahren seiner Mutter ihre Wurzeln in Österreich hatten und er damit als „eindeutschungsfähig“ eingestuft wurde. Und so kam er zurück auf die „Anäid“ und konnte noch 1944 seine Elisabeth heiraten.

Einige Jahre nach Kriegsende legte der Jubilar in Bayreuth die Meisterprüfung im Schneider-Handwerk ab und ging seinem Traumberuf nach. Darüber hinaus war seine Arbeitskraft täglich auf dem Bauernhof gefordert. Mit seinen stolzen 100 Jahren lebt Kasimir Golebiowski immer noch in seinen eigenen „vier Wänden“.

Bei gutem Wetter macht der rüstige Jubilar noch kleine Spaziergänge mit seinem Schwiegersohn Siegfried und jeden Tag gönnt er sich ein Gläschen Kräuterschnaps. Und alle vier Wochen schaut der Hausarzt nach dem Rechten.

Bürgermeisterin Margit Bayer hätte gerne dem zweitältesten Einwohner der Kösseinestadt gerne persönlich zum 100. Geburtstag gratuliert und hofft, ihn in naher Zukunft persönlich kennenzulernen.

Der 100. Geburtstag von Kasimir Golebiowski – er ist der zweitälteste Einwohner der Stadt Waldershof – wurde in kleiner Besetzung in seinem Domizil auf der „Anäid“ gefeiert. Tochter Michaela, die sich täglich mit ihrem Gatten Siegfried um ihren Vater kümmert, hätte gerne zu diesem Anlass ein großes Fest mit allen Kindern, Enkeln, Urenkeln, Freunden und Vereinsabteilungen organisiert.

Auswärtige Geburten



Schultheiß Thalena Verena
Eltern: Schultheiß Stefan und
Giesel geb. Pöllmann Kathrin Karin



Bauer Anna Vanessa
Eltern: Bauer Mario Rudolf und Bauer
geb. Ernstberger Theresa Susanna



Ernstberger Jakob Johannes
Eltern: Ernstberger Andreas Martin und
Ernstberger geb. Schraml Vanessa



Diwisch Anni Luisa
Eltern: Diwisch Christoph André und
Diwisch geb. König Franziska Waltraud



Schaller Lea
Eltern: Schaller Michael Richard und
Schneider Jennifer Sandra



Kastner Joshua
Eltern: Kastner Michael Rudolf und
Kastner geb. Thüring Bianca

Eheschließungen

OKTOBER BIS
DEZEMBER 2020



Zuber Mathias Claudio und
Wopperer Stefanie Manuella

BEIM STANDESAMT WALDERSHOF
BEURKUNDETE STERBEFÄLLE
OKTOBER 2020 BIS JANUAR 2021

- Stobitzer geb. Schraml Erna Theresia
- Seitz Alfons Joseph
- Miedl Wilhelm
- Neubauer Herbert Karl
- Busch Reinhold Josef
- Fugmann Rita

RESTMÜLLTONNE

IN WALDERSHOF SOWIE IN DEN STADTTEILEN

Masch, Maschermühle, Neumühle, Rosenhammer, Wolfersreuth
Bärnest, Gefällmühle, Hard, Harlachhammer, Harlachhof, Harlachmühle,
Helmbrechts, Hohenhard, Kaltenlohe, Lengenfeld, Paulusmühle,
Poppenreuth, Schafbruck, Silbermühle, Spitzerberg, Stemetsbach,
Stieglmühle, Walbenreuth

22.02. (Mo.)	08.03. (Mo.)	22.03. (Mo.)
06.04. (Di.)	19.04. (Mo.)	03.05. (Mo.)
17.05. (Mo.)	31.05. (Mo.)	14.06. (Mo.)

BITTE BEACHTEN:

Die Angaben der Termine sind ohne Gewähr! Vorrangig gelten die Termine im Abfallwegweiser 2021 des Landkreises!

IN DEN STADTTEILEN

Buchlohhäuser, Kössain, Rodenzenreuth,
Schurbach, Unterschurbach

15.02. (Mo.)	01.03. (Mo.)
15.03. (Mo.)	29.03. (Mo.)
12.04. (Mo.)	26.04. (Mo.)
10.05. (Mo.)	25.05. (Di.)
07.06. (Mo.)	21.06. (Mo.)



PAPIERTONNE

IN WALDERSHOF SOWIE DEN STADTTEILEN

Bärnest, Buchlohhäuser, Gefällmühle, Hard,
Harlachhammer, Harlachhof, Harlachmühle,
Helmbrechts, Hohenhard, Kaltenlohe,
Kössain, Masch, Maschermühle, Neumühle,
Paulusmühle, Poppenreuth, Rodenzenreuth,
Rosenhammer, Schafbruck, Schurbach,
Silbermühle, Spitzerberg, Stemetsbach,
Stieglmühle, Unterschurbach, Walbenreuth,
Wolfersreuth

25.02. (Do.)
25.03. (Do.)
30.04. (Fr.)
31.05. (Mo.)
29.06. (Di.)
18.02. (Do.)
18.03. (Do.)
23.04. (Fr.)
20.05. (Do.)
22.06. (Di.)

IM STADTTEIL LENGENFELD

BIOTONNE

	24.02. (Mi.)	
10.03. (Mi.)	24.03. (Mi.)	
07.04. (Mi.)	21.04. (Mi.)	
05.05. (Mi.)	19.05. (Mi.)	
02.06. (Mi.)	16.06. (Mi.)	30.06. (Mi.)
14.07. (Mi.)	28.07. (Mi.)	

IN WALDERSHOF SOWIE IN DEN STADTTEILEN

Hard, Harlachberg, Harlachhammer, Helmbrechts,
Lengenfeld, Poppenreuth, Walbenreuth

18.02. (Do.)		
04.03. (Do.)	18.03. (Do.)	
01.04. (Do.)	15.04. (Do.)	29.04. (Do.)
12.05. (Mi.)	27.05. (Do.)	
10.06. (Do.)	24.06. (Do.)	
08.07. (Do.)	22.07. (Do.)	

IN RODENZENREUTH, SCHURBACH

ES WIRD DARAUF HINGEWIESEN, DASS

- die Abfuhr der Papier- und Biotonne durch die Firma Magnitz GmbH, Franz-Heldmann-Straße 58, 95643 Tirschenreuth, erfolgt,
- die Papier- oder Biotonne an den jeweiligen Abfuhrterminen unbedingt **ab 06:00 Uhr früh** an den Straßenrand zu stellen ist,
- die Tonne nur mit den jeweils dafür bestimmten Materialien befüllt und nicht zweckentfremdet werden darf,
- Sie die gültige Gebührenkontrollmarke auf das Biotonnengefäß anbringen müssen, Ersatzmarken erhalten Sie beim Landratsamt Tel. 09631/7001-24.
- Sie Ihren Ansprechpartner beim Landratsamt unter der Tel.-Nr. 09631/700113 erreichen.
E-Mail: abfallberatung@tirschenreuth.de
- Sie die Abfuhrtermine auch auf der Internetseite vom Landratsamt online unter: <http://www.kreis-tir.de/verwaltung-organisation/fachbereiche/abfallentsorgung/abfuhrtermine/> finden.

ABFUHRTERMINE FÜR DEN „GELBEN SACK“ IM JAHR 2021



25.02. (Do.)

31.03. (Mi.)

30.04. (Fr.)

27.05. (Do.)

30.06. (Mi.)

29.07. (Do.)

IN WALDERSHOF SOWIE DEN STADTTEILEN

Bärnest, Buchlohhäuser, Gefällmühle, Hard, Harlachhammer, Harlachhof, Harlachmühle, Helmbrechts, Hohenhard, Kaltenlohe, Kössain, Masch, Maschermühle, Neumühle, Paulusmühle, Poppenreuth, Rodenzenreuth, Rosenhammer,

Schafbruck, Schurbach, Silbermühle, Spitzerberg, Stemetsbach, Stiegmühle, Unterschurbach, Walbenreuth, Wolfersreuth

17.02. (Mi.)

16.03. (Di.)

14.04. (Mi.)

19.05. (Mi.)

16.06. (Mi.)

14.07. (Mi.)

IM STADTTEIL LENGENFELD

BITTE BEACHTEN:

Die Angaben der Termine sind ohne Gewähr! Vorrangig gelten die Termine im Abfallwegweiser 2021 des Landkreises!

INFORMATIONEN ZUR SPERRMÜLLENTSORGUNG



Wie Sie der Presse und der Homepage des Landkreises Tirschenreuth in den vergangenen Wochen entnehmen konnten, ist die **Sperrmüllentsorgung – bedingt durch die Corona-Pandemie – im Landkreis eingeschränkt möglich.**

SPERRMÜLLDIREKTANLIEFERUNGEN AUF DER WERTSTOFFSAMMELSTELLE STEINMÜHLE

Ab Mittwoch, 01.07.2020, sind Anlieferungen von Sperrmüll und hausüblichen Elektroaltgeräten auf der Wertstoffsammelstelle Steinmühle bis auf weiteres **wieder ohne Terminvergabe möglich.**

Bürger, die bereits Sperrmüll direkt-Anlieferungstermine für die Zeit nach dem 30.06.2020 mit dem Landratsamt vereinbart haben, können ebenfalls ab dem 01.07. zu den Öffnungszeiten anliefern. Eine Terminbindung gibt es vorerst nicht mehr.

Bitte haben Sie Verständnis, dass infolge des Corona-Virus die nachfolgenden Vorschriften zwingend zu beachten sind:

- Auf der Wertstoffsammelstelle besteht Mund-Nasen-Schutzpflicht.
- Den Weisungen des Betriebspersonals ist unbedingt Folge zu leisten.
- Ein ausreichend großer Abstand (mind. 1,5 m) zum Betriebspersonal ist zu halten.
- Die Anmeldung ist nur einzeln mit Mund-Nasenbedeckung zu betreten.
- Das Formular „Direktanlieferung“ ist bereits ausgefüllt (unbedingt Müllmarkennummer eintragen) mitzubringen.
- Die Anlieferung darf durch max. 2 Personen (in einem Auto) erfolgen, wobei Kinder unter 12 Jahren das Auto nicht verlassen dürfen.
- Die angelieferten Gegenstände sind vom Bürger selbst abzuladen. Eine Hilfe beim Abladen seitens des Betriebspersonals ist nicht möglich.

Anlieferungen von Nachtspeicheröfen oder Photovoltaikmodulen sowie Anlieferungen von mehr als 15 Elektrogroßgeräten (z.B. Kühlschrank, Waschmaschine) hingegen sind weiterhin telefonisch vorab anzumelden. Näheres hierzu finden Sie im Abfallwegweiser auf Seite 30.

Aufgrund des geltenden Abstandsgebots und der zu erwartenden hohen Anzahl von Sperrmüllanlieferungen wird es zu längeren Wartezeiten als üblich kommen.

Da die Anmeldung nur von einem Anlieferer betreten werden darf, warten Sie bitte im Auto bis Sie an der Reihe sind.

Bitte planen Sie für Ihre Sperrmüllentsorgung ausreichend Zeit ein! Anlieferungen sind nur innerhalb der Öffnungszeiten montags bis freitags (tägliches Annahmeschluss: 11:45 Uhr sowie 15:45 Uhr) möglich.

SPERRMÜLLABHOLUNGEN AM GRUNDSTÜCK

Seit dem 27.04.2020 finden wieder Sperrmüllabholungen durch das vom Landkreis beauftragte Abfuhrunternehmen (Firma Magnitz) statt. **Anmeldungen zur Abholung von Sperrmüll sind schriftlich bei der Abfallwirtschaft vorzunehmen.** (Formular ist auf Seite 21 im Abfallwegweiser bzw. Internet <https://www.kreis-tir.de/fachbereiche/abfallentsorgung/formulare/> zu finden.)

Allerdings betragen derzeit die **Wartezeiten bis zur Abholung durchaus 6 - 7 Wochen.** Dies lässt sich einerseits mit der zwischenzeitlich notwendig gewordenen Aussetzung der Sperrmüllabholung auf Abruf und andererseits mit den derzeit hohen Anmeldezahlen begründen.

Die Abholtermine werden - wie gehabt - den Antragstellern direkt vom beauftragten Abfuhrunternehmen (Fa. Magnitz, Tirschenreuth) per Postkarte bekannt gegeben.

PROBLEMABFALL SAMMLUNGEN



SAMMELORT	FRÜHLING 2021	HERBST 2021
am Bauhof STADT WALDERSHOF	Freitag 19.03.2021 14.30 – 16.00 Uhr	Freitag 22.10.2021 9.45 - 11.45 Uhr

FOLGENDE PROBLEMABFÄLLE AUS HAUSHALTUNGEN KÖNNEN ANGELIEFERT WERDEN:

- A** Abbeizmittel, Abflussreiniger, Akkus bis 500g, Alleskleber, Altfett, Ammoniak, Autobatterien, Autopflegemittel, Aceton
- B** Backofenreiniger, Batterien aller Art, Beizen, Bleichmittel, Bohnerwachs, Bremsflüssigkeit
- C** Chemikalien, Chloroform
- D** DDT, Desinfektionsmittel, Dichtungsmassen, Duftsteine
- E** Emulsionen, Energiesparlampen, Entfärber, Entkalker, Entroster, Entwicklerbäder
- F** Farben/Lacke (keine Dispersionsfarben, keine eingetrockneten schwermetallfreien Lacke), Farbverdünner, FCKW-haltige Mittel, Fieberthermometer, Fleckenentferner, Fotochemikalien von Hobbyfotografen, Fritierfett, Frostschutzmittel, Fungizide
- G** Gifte, Glycerin
- H** Haarfärbemittel, Haarspray, Halogenlampen, Herbizide, Herdputzmittel, Holzschutzmittel
- I/J** Imprägniermittel, Insektizide, Jodverbindungen
- K** Kaltreiniger, Kleber, Knopfzellen, Kondensatoren, Korrekturlack, Kühlwasser, Kunstharze
- L** Lacke, Lackverdünner, Lasuren, Laugen, Leim, Leuchtstoffröhren (bis 5 Stück), Lösungsmittel (wie Aceton, Waschbenzin, Pinselreiniger etc.)
- M** Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Montageschaum, Mottenschutzmittel
- N** Nagellack(-entferner), Natronlauge, Neonröhren (bis 5 Stück), Nitroverdünnung
- O** Obstbaumkarbolineum, Ölbinder, Oleum
- P** Paraffinöle, PCB, Pestizide, Petroleum, Pflanzenschutzmittel, Pinselreiniger, Putzmittel, PU-Schaumdosen
- Q** Quecksilberdampflampen, Quecksilberthermometer
- R** Rattengift, Reinigungsmittel, Rohrreiniger, Rostschutzmittel, Rostumwandler
- S** Säuren, Salben, Salmiak, Sanitärreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Sekundenkleber, Silberputzmittel, Speisefett, Speiseöl, Spiritus, Spraydosen (mit Restmengen), Schuhputzmittel, Spritzmittel
- T** Tabakextrakt, Terpentin, Terpentinersatz, Thermometer (mit Quecksilber)
- U** Universalabbeizmittel, Unkrautmittel, Unterbodenschutz
- V** Verdünner
- W** Warrifarben, Waschbenzin, Wasserstoffperoxid, WC-Reiniger
- X/Y/Z** Zementfarbe, Zinksalbe, Zweikomponentenkleber

ÜBRIGENS

- sollte bereits beim Einkauf auf die Umweltverträglichkeit der Produkte geachtet werden,
- müssen Altöle aufgrund der Altölverordnung von den Ölverkaufsstellen zurückgenommen werden.
- gehören wasserlösliche Dispersionsfarben (die Bezeichnung Dispersionsfarbe ist auf der Verpackung vermerkt) und eingetrocknete schwermetallfreie Farben in die Restmülltonne.
- werden restentleerte Spray- und Farbdosen über die Weißblechcontainer gesammelt.



Wenn auf einen Behälter eines dieser Symbole abgebildet ist, enthält er gefährliche Substanzen, die als Problemafall behandelt werden müssen.

Die Problemafälle sind in den ursprünglichen Behältnissen zu den Sammlungen zu bringen. Sie dürfen **NICHT** zusammengesüttet werden, da sonst chemische Reaktionen ausgelöst werden können.

NICHT ANGENOMMEN WERDEN:

Munition, Sprengkörper, pyrotechnische Artikel (z.B. Feuerwerkskörper), Druckgasflaschen, Spritzmittel aus der Landwirtschaft, Problemafälle sowie Chemikalien gewerblichen Ursprungs.

Weitere Informationen zur Problemafallsammlung aus Haushaltungen erhalten Sie unter der **TEL.-NR. 09633/923193-19**. Darüber hinaus stehen Ihnen selbstverständlich für all die anderen Abfallbereiche unter der Tel.-Nr. 09631/7001-14 die Abfallwirtschaftsberater des Landkreises Tirschenreuth zur Verfügung.

VIELEN DANK FÜRS MITMACHEN.

ORDNUNGSAMT VERSTÄRKT



Zum 1. Dezember konnten Bürgermeisterin Margit Bayer und Geschäftsleiter Christoph Haberkorn Christian Rödel aus Oberkotzau als neuen Mitarbeiter im Rathaus begrüßen und freuen sich auf die Zusammenarbeit mit ihm. Nach der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) und einem Einsatz in der Sozialverwaltung beim Regierungsbezirk Oberfranken in Bayreuth, ist er zukünftig als Sachbearbeiter im Ordnungs-, und Einwohnermeldeamt tätig. Unser Bild zeigt Christian Rödel an seinem neuen Arbeitsplatz, dahinter Bürgermeisterin Margit Bayer und Geschäftsleiter Christoph Haberkorn.

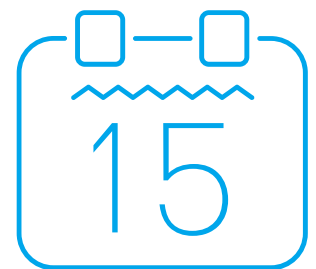


2021 MARKTVERZEICHNIS

WARENMÄRKTE: Termine wegen Corona unter Vorbehalt

14.03.2021 Ostermarkt (08.00 bis 18.00 Uhr)
07.11.2021 Martinimarkt (08.00 bis 18.00 Uhr)

BERATUNGSTERMINE 2021 DER BAYERISCHEN ARCHITEKTENKAMMER IN DER MUSTERWOHNUNG DES LANDKREISES IN TIRSCHENREUTH



Die kommunale Wohnberatungsstelle des Landkreises bietet in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer im Jahr 2021 Beratungstermine zum Barrierefreien Bauen und zur Wohnungsanpassung bei Einschränkungen an. Schwerpunkte der Beratung sind bauliche Veränderungen beim Bestand und Neubau, Umstrukturierung der Raumgeometrie, Planungsvorschläge zu möglichen Umbaumaßnahmen.

Die Barrierefreiheit zu Hause, im Alter und bei Behinderung ist Inhalt bei den Beratungen der Bayerischen Architektenkammer.

TERMINE FÜR DAS JAHR 2021

Freitag	19. Februar 2021	von 10.00 - 12.00 Uhr
Freitag	23. April 2021	von 10.00 - 12.00 Uhr
Freitag	18. Juni 2021	von 10.00 - 12.00 Uhr
Freitag	17. September 2021	von 10.00 - 12.00 Uhr
Freitag	19. November 2021	von 10.00 - 12.00 Uhr

Die Beratungen finden statt in der **Musterwohnung der Wohnberatungsstelle des Landkreises Rosenweg 10, 95643 Tirschenreuth**

Betroffene und Interessenten können sich nach Terminvereinbarung kostenfrei beraten lassen.

Anmeldungen nimmt die Wohnberatungsstelle telefonisch unter 09631-88-427 oder per E-Mail an: TIR@digitale-wohnberatung.bayern entgegen.

Wir möchten damit alle Generationen ansprechen, die sich mit Planungen oder konkreten Baumaßnahmen zum Thema „Barrierefreiheit“ beschäftigen. Nutzen Sie dieses Beratungsangebot, um eine individuelle und objektive Einschätzung Ihres Vorhabens oder einen passgenauen Rat zu bekommen.

**Wir planen und fertigen für Sie
in Meisterqualität**

*zimmerei
König*

Schwarzenreuth 13 · 95700 Neusorg
Fon 09234/404 · Fax 09234/8272
www.koenig-zimmerei.de

**Holzhäuser
Wintergärten
Dachstühle
Dach-
eindeckung
Treppen
Balkone u.v.m.**

FAMILIENBEGLEITER AUF ZEIT

DIE KOKI TIRSCHENREUTH SUCHT EHRENAMTLICHE MITARBEITER, DIE FAMILIEN MIT KLEINEN KINDERN FÜR EINE GEWISSE ZEIT BEGLEITEN.

An die KoKi können sich bereits schwangere Frauen oder Familien und Alleinerziehende mit Kindern bis zu 3 Jahren wenden. Die beiden Mitarbeiterinnen Marianne Fütterer und Pia Kürschner stehen für alle Fragen oder Probleme gerne zur Verfügung, oder vermitteln bei Bedarf an andere Fachstellen des Netzwerkes Frühe Hilfen.

Neben der fachlichen Unterstützung gibt es häufig auch Familien mit kleinen Kindern, die einen sehr niederschweligen Bedarf haben. Hier wäre der Einsatz eines Familienbegleiters die passgenaue Hilfe.

Auch bei uns in der ländlichen Region ist inzwischen die Hilfe durch eine Großfamilie oder Bekannte nicht mehr selbstverständlich und Eltern fehlt oft dieses Netz im Hintergrund. Für Kinder ist es aber wunderbar und für die Eltern entlastend, wenn neben Vater und Mutter noch eine Tante, Onkel oder Oma, Opa Zeit für sie haben.

Diese Zeit wollen die künftigen Familienbegleiter Kindern und Eltern schenken. Bei diesem Engagement braucht niemand Angst zu haben, in eine zwanghafte Verpflichtung zu kommen, die ihn

schließlich überfordert. Alle Vereinbarungen werden gemeinsam getroffen und sind je nach Bedarf veränderbar, so z.B. der zeitliche Aufwand oder die inhaltliche Ausgestaltung. Frau Fütterer und Frau Kürschner stehen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung und begleiten die Einsätze in einer Familie. Entscheidend ist, dass es sich um ein sehr niederschwelliges Angebot handelt, also Inhalte und Aufgaben, die jede Oma oder Tante ausüben könnten. Für fachlich qualifizierte Anforderungen stehen ausgebildete Familienkinderkrankenschwestern oder Familienhelferinnen zur Verfügung.



„Wir sehen dieses Angebot als wichtige Ergänzung bei den Frühen Hilfen für Familien in unserem Landkreis und empfinden großen Respekt dafür, was Eltern oder alleinerziehende Mütter und Väter täglich leisten“, so die beiden Mitarbeiterinnen der KoKi.

IST IHR INTERESSE GEWECKT?

Für weitere Informationen, können sie sich gerne ganz unverbindlich an die KoKi-Mitarbeiterinnen Marianne Fütterer, Tel. 09631/ 88279 und Pia Kürschner, Tel. 09631/88365 oder per Mail an koki@tirschenreuth.de wenden.

Auch die Familienbeauftragten der Gemeinden stehen gern als Ansprechpartner zur Verfügung.

NEUE KÄMMERIN

Seit 1. Dezember verstärkt die Kemnatherin Barbara Fütterer als neue Kämmerin das Team der Stadtverwaltung. Ihr Studium an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern hat Barbara Fütterer im Jahr 2019 mit Erfolg als Diplom-Verwaltungswirtin abgeschlossen. Bislang war die Kämmerin beim Regierungs-Bezirk Oberfranken in Bayreuth in der Finanzverwaltung tätig. Zusätzlich kann sie auf ein abgeschlossenes Studium zur Diplom-Betriebswirtin und

einige Jahre Berufserfahrung in der freien Wirtschaft zurückblicken. Bürgermeisterin Margit Bayer und Geschäftsleiter Christoph Haberkorn freuen sich auf die Zusammenarbeit mit ihr. „Damit ist der Posten des Kämmerers wieder sehr gut besetzt“, erklärte Bürgermeisterin Margit Bayer. Unser Bild zeigt Barbara Fütterer an ihrem Arbeitsplatz im Rathaus mit Geschäftsleiter Christoph Haberkorn und Bürgermeisterin Margit Bayer.



AUSFALL DER AUSSEN- SPRECHTAGE BEIM VERSORGUNGSAMT IM ERSTEN HALBJAHR 2021

Wie das Zentrum Bayern Familie und Soziales - Region Oberpfalz - mitteilt, entfallen die Außensprechstage im Landratsamt Tirschenreuth weiterhin bis einschließlich Juni 2021. Die Absage erfolgt im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Corona-Virus.

Gerne können Sie Ihre Anliegen per E-Mail (poststelle.opf@zbf.s.bayern.de) oder per Fax (0941-7809/1304) übersenden.

APPELL DER WALDERSHOFER JÄGER UND DER JAGDGENOSSENSCHAFT

Im Jagdrevier Waldershof häufen sich Vorfälle mit freilaufenden Hunden. Es wurden mehrere Rehe mit Bisswunden gefunden, die entweder schon tot waren oder erlegt und so von ihren Leiden erlöst werden mussten.

Im jüngsten Fall entdeckten die Jäger eine tote Rehgeiß im Waldstück „Hammerholz“. Sie hatte Bisswunden am ganzen Körper und war im hinteren Bereich aufgerissen (siehe Bild). Als die Jäger das Stück fanden standen ihre beiden Rehkütze hilf- und orientierungslos daneben. „Einen strengen Winter würden sie wohl kaum überleben“, so die Jäger.

Nach Einschätzung der hinzugezogenen Polizei ist aufgrund der „Art der Verletzungen davon auszugehen, dass es sich bei dem Übeltäter um einen wildernden Hund handelt“.

Einige Jagdpächter von benachbarten Revieren berichten von ähnlichen Problemen mit freilaufenden Hunden. Deswegen der dringende Appell der Jäger, die sich auch als Anwälte des Wildes verstehen:

Als Hundehalter tragen Sie große Verantwortung für das Treiben Ihrer Vierbeiner und es gilt, sich rücksichtsvoll in der Natur zu bewegen. Unbedachtes Fehlverhalten kann erhebliche Auswirkungen auf die Wildtiere haben. So zählt der Aufenthalt im Wald zu Zeiten des Tageslichts zu den Grundregeln. Bleiben Sie bitte mit Ihren Hunden auf den Wegen und nehmen Sie bitte Ihre Hunde in freier Natur an die Leine. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Schutze unserer Wildtiere.

Danke!



Helmut Härtl (Jagdpächter)
Uli Schug (Jagdpächter)
Roland Härtl (Jagdvorsteher)

Schreinerei Greger

Unser Auftritt – Ihr Glück !

Seit mehr als 25 Jahren sind wir ein kompetenter und zuverlässiger Partner, für professionelle Lösungen, im Bereich Treppen, Möbel- und Innenausbau.

Wir bieten Ihnen individuelle Planungen, unterstützt durch 3D-Visualisierung und eine Fertigung nach modernster Technik.

Für die Herstellung unserer Massivholzprodukte verwenden wir regionale Hölzer, aus heimischen Wäldern.

TREPPEN – MASSIVHOLZMÖBEL

Walbenreuth 15 – 95679 Waldershof – Tel. Nr. 09231/72542 – www.schreinerei-greger.de



Bürgermeisterin Margit Bayer und Geschäftsführer Christoph Haberkorn gratulieren Lydia Zucker für 40 Jahre treue Mitarbeit



Seit 30 Jahren zeichnet Anton Kaiser und seit 20 Jahren Reinhard Kastner für die Wasserversorgung verantwortlich



Aus dem Kinderhaus Sankt Sebastian wurden Silke Weinhold, Claudia Werner und Gerlinde Vogel für ihre Dienstjubiläen geehrt.



TREUE MITARBEITER GEEHRT

Bürgermeisterin Margit Bayer dankt langjährigen Mitarbeitern in der Verwaltung, des Bauhofes und des Kinderhauses Sankt Sebastian. Lyda Zucker arbeitet nun schon unter dem vierten Stadtoberhaupt.

Die Vorweihnachtszeit nutzte Bürgermeisterin Margit Bayer, um in einer kleinen Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses treuen Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre Treue zur Kösseinstadt zu danken. Das Stadtoberhaupt bezeichnete die betroffenen Mitarbeiter als Stützen und Gesicht der Stadt. Ein nicht alltägliches Arbeitsjubiläum begeht Lydia Zucker, die 1980 ihren Dienst im Einwohnermelde- und Passamt unter Bürgermeister Manfred Heider antrat. Im Jahr 2000 wechselte sie ins Vorzimmer von Bürgermeister Hubert Kellner, war anschließend ab 2014 für Bürgermeisterin Friederike Sonnemann eine große Stütze und ist für die amtierende Bürgermeisterin Margit Bayer ein „Fels in der Brandung.“ Die Jubilarin, die in Herzogöd wohnt, nutzte die Gelegenheit und bedankte sich, dass sie im Jahr 1980 die Chance bekam aus der krisengeschüttelten Bekleidungsbranche – Lydia Zucker machte eine Ausbildung zur Industriekaufrau in der Firma Otto Kärner in Wiesau – in eine sichere Arbeitsstelle bei der Stadt zu wechseln. „Ich habe es keinen Tag bereut, im Waldershofer Rathaus zu arbeiten und bin mit allen vier Stadtoberhäuptern sehr gut aus- und zurechtgekommen“, freut sich Lydia Zucker. Für ihr 20-Jährige Treue zur Stadt dankte die Bürgermeisterin Angela Schindler, die in diesen zwei Jahrzehnten immer Ansprechpartner im Einwohnermelde- und Passamt war und ist.

Eine wichtige Rolle spielen im Gemeinwesen die Wasserwarte Anton Kaiser und Reinhard Kastner. Bürgermeisterin Margit Bayer erinnerte daran, dass Anton Kaiser, er ist gelernter Elektriker 1990 seinen Dienst im städtischen Bauhof antrat und eine Ausbildung zum Wasserwart absolvierte. Von 1991 bis 2018 zeichnete er alleine für die Wasserversorgung verantwortlich. In dieser Zeit wurden zahlreiche Leitungen und Schieberkreuze erneuert, auch bei notwendigen

Straßensanierungen. Zudem wurden viele Ortsteile an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen, ein neuer Hochbehälter gebaut und die Hauptleitung bis in den Markt erneuert. Seit 30 Jahren sorgt Kaiser für die Weihnachtsbäume, die vor dem Rathaus aufgestellt werden. Und er übernahm auch Arbeiten Winterdienstarbeiten im Bauhof. Für all diese Tätigkeiten dankte Bürgermeisterin Margit Bayer sagte an die Adresse des Jubilars: „Wasser und Bier ist Tonis Leben, da er nebenbei auch noch Zoiglbrauer ist.“ Seit 20 Jahren ist der gelernte Elektriker und Heizungsbauer Reinhard Kastner im Bauhof beschäftigt. Neben allgemeinen Tätigkeiten übernahm er auch die Position des stellvertretenden Wasserwartes und ist seit 2018 technischer Leiter der Wasserversorgung. Seit Juli 2019 läuft die Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgung. Margit Bayer dankte für die Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahrzehnten und wünschte eine glückliche Hand für die Zukunft in Sachen Wasserversorgung.

Für 30 Jahre treue Mitarbeit im Kinderhaus Sankt Sebastian bedankte sich das Stadtoberhaupt bei Gerlinde Vogel und Claudia Werner. Von Seiten der Kinderhausleitung wird Claudia Werner wie folgt beschrieben: „Sie ist eine der flexibelsten Mitarbeiterinnen im Kinderhaus. Egal ob um sieben Uhr oder mitten im Tag der Arbeitsbeginn ist, für sie ist das kein Problem. Selbst Urlaubstage verschiebt sie, um einen reibungslosen Betrieb zu garantieren.“ Gerlinde Vogel ist zusätzlich Sicherheitsbeauftragte, die schon mal mit erhobenem Zeigefinger tadelt, wenn man mit dem falschen Schuhwerk auf der Leiter steht. Zudem profitiert das gesamte Kinderhaus von ihrem unerschöpflichen Fundus an Material auf dem heimischen Speicher und dem großen Handarbeitsgeschick der Jubilarin.

Die dritte im Bunde des Kinderhauses ist die Leiterin Silke Weinhold, die 2000 die Leitung übernahm und mit dem „Einzug der Weltlichkeit“ die Arbeit der „Armen Schwestern“ übernahm. Von den Mitarbeitern wird Weinhold als kleiner Perfektionist mit künstlerischer Ader bezeichnet.

Andreas BAYER Der Waldershofer Dachdecker

Über 2000 zufriedene Kunden bestätigen... schnell-preiswert-gut

www.dachbayer.de
09231-9731-000



45 JAHRE EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Der 81-jährige Hermann König wurde für 45 Jahre ehrenamtliches Engagement im Bauverein ausgezeichnet. Am 1. April 1970 bezog die Familie König eine Wohnung in der Böttgerstraße 7, wo sie heute noch wohnen. Sechs Jahre später, am 7. Mai 1976 wurde Hermann König in den Aufsichtsrat des Bauvereins gewählt. Durch sein Engagement für den Bauverein wurden ihm über die Jahre immer mehr Aufgaben übertragen. Bei der Generalversammlung am 4. Oktober 1982 erfolgte die Berufung in den Vorstand des Bauvereins. Zum 1. Januar hat Hermann König nach 45 Jahren das Zepter weitergereicht. Die Arbeit im Vorstand übernehmen Stephan Gradl und Günther Sedlack. Die Kollegen aus dem Vorstand und Aufsichtsratsvorsitzende Angelika Schröder überreichten neben einer Dankurkunde einen Präsentkorb an das Urgestein des Bauvereins.

Der Weihnachtsbasar in der Jobstvom-Brandt-Schule spülte insgesamt 650 Euro in die Kasse. Auf dem Basar gab es selbstgekochte Marmelade von Lehrerin Margarete Brand, Recyclingsterne von Manuela Rößler, Lebkuchenbriefmarken von Veronika Müller, Duftsäckchen von Lehrerin Christa Besold sowie Fimo-Sterne von Nicole Gerstner. Die Oma von Elsa Frank lieferte Mund-Nasen-Schutzmasken, Bianca Binder steuerte Backmischungen, Dekoschilder und Handwärmer dazu bei und einige Arbeitsgemeinschaften gestalteten Weihnachtskarten und vieles mehr. Den Basar-Verkauf in der Aula leitete Petra Räithel. Der stolze Erlös überreichten eine

650 EURO FÜR AKTION LICHTBLICKE

Schülerabordnung und Schulleiterin Petra Andritzky an die Schirmherrin der Aktion Lichtblicke, Claudia Grillmeier. Die Aktion Lichtblicke hilft, wenn Menschen plötzlich und unverschuldet in eine finanzielle Notlage geraten sind; wenn das Einkommen zu knapp ist, um dieses Problem selbst bewältigen zu können; wenn es dafür keine anderen Unterstützungsmöglichkeiten mehr gibt; wenn für Kinder zusätzliche Ausgaben notwendig sind und wenn Menschen mit Handicap spezielle Hilfen benötigen.



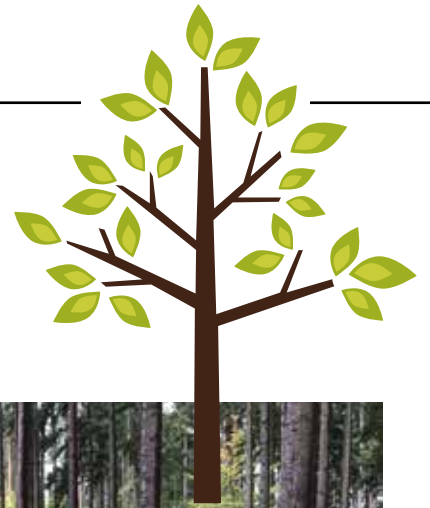
Unser Bild zeigt Schulleiterin Petra Andritzky mit der Schirmherrin der Aktion Lichtblicke, Claudia Grillmeier sowie den Schülerinnen (von links) Lena Rach, Alicia Weiß, Lena Berger und Belize Patocka.

Treppen
design by
schreinerei
andreas bayer

walbenreuth 9 | tel: 09231/972602
www.schreinerei-andreasbayer.de

KLASSENPROJEKTTAG ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT

Die Jobst-vom-Brandt-Schule hat sich in diesem Schuljahr dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben. Die Jungen und Mädchen der Klasse 1 / 2 c von Daniela Faltenbacher besuchten dazu die Familie Klaus und Vicky Bayer auf ihrem landwirtschaftlichen Anwesen im Ortsteil Wolfersreuth. Nach dem Vorstellen der verschiedensten Tätigkeiten auf dem Bauernhof, dem Kennenlernen von kleinen Katzen und Kälbchen sowie einer Brotzeit mit Joghurt und Milch ging es in den nahegelegenen Wald zum Pflanzen von Nadel- und Laubbäumen. Dort durfte jedes Kind unter der fachmännischen Anleitung der Familie Bayer die jungen Bäume in die Erde bringen. Zum Abschluss dieses ereignisreichen Schultages konnte jedes Kind und das gesamte Lehrkollegium noch kleine Nordmann-tannen in Empfang nehmen, um diese im eigenen Garten zu pflanzen. Die Klassenleiterin dankte der Familie Bayer für einen tollen „Outdoor-Schultag“, der den Kindern noch lange in Erinnerung bleibt.



STREITSCHLICHTER AUSGEBILDET



Die Jobst-vom-Brandt-Schule hat gute Erfahrungen mit ihren „Streitschlichtern“ gemacht und führt die Ausbildung auch in diesem Schuljahr fort. Die Arbeitsgemeinschaft basiert auf dem Verfahren der Mediation und wird von der Jugendsozialarbeiterin Carolin Kellner geleitet. Ziel dabei ist es, dass die Streitschlichter gemeinsam mit den Konfliktparteien eine einvernehmliche Lösung für ihr Problem zu finden. Dazu Schulleiterin Petra Andritzky: „Wir haben in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen mit unseren Streitschlichtern gemacht und sie werden von den Schülerinnen und Schülern voll akzeptiert.“ Carolin Kellner vermittelt den Teilnehmern der dritten Klasse im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft das Rüstzeug in Theorie und Praxis für ihren Dienst als Streitschlichter, den sie dann in der vierten Klasse

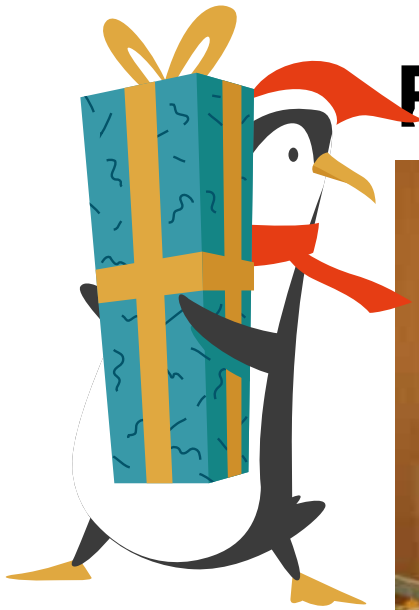
in den Pausen als aktive Streitschlichter ausüben. Carolin Kellner weiter: „Unsere Streitschlichter helfen nicht nur ihren Mitschülern im Konfliktfall, sondern erwerben selbst im Rahmen ihrer Ausbildung eine Vielzahl emotionaler und sozialer Kompetenzen wie Konfliktfähigkeit, das Erkennen von Gefühlen, aktives Zuhören, das Formulieren von Ich-Botschaften und ein sicheres Auftreten. Begonnen hat die Ausbildung schon zu Beginn des letzten Schuljahres, wegen Corona und den damit verbundenen Maßnahmen dauerte sie ein halbes Jahr länger. Ursprünglich waren noch zwei Jungs dabei, die jetzt weiterführende Schulen besuchen, weil sie während der Ausbildung bereits Viertklässler waren.“

Nun kümmern sich im täglichen Wechsel je zwei Streitschlichterinnen während der ersten Pausen um große und kleine Streitig-



keiten und versuchen, bei deren Lösung behilflich zu sein. Derzeit befinden sich acht Drittklässler in der aktuellen Ausbildung. Bei der Urkundenübergabe dankte Schulleiterin Petra Andritzky den sehr engagierten Schülerinnen für ihren tollen Einsatz und wünschte eine glückliche Hand beim „Streitschlichten.“

Foto: Die ausgebildeten Streitschlichter der Jobst-vom-Brandt-Schule: Von links Pauline Wurm, Ida Neumann, Elisa Schenkl, Alicia Weiß und Lena Rach mit Carolin Kellner. Auf dem Foto fehlt Amelie Ernstberger wegen Krankheit.



FLEISSIGER ELTERNBEIRAT



Der Elternbeirat des Kinderhauses Sankt Sebastian hat aus der Not eine Tugend gemacht. Da im letzten Jahr weder das Kindergartenfest noch der Martins-Umzug stattfinden konnten, und somit auch die Kasse des Elternbeirates sich nicht füllte um Anschaffungen für das Kinderhaus zu unterstützen, initiierte er eine Nikolausaktion. Die Eltern konnten eine Nikolausüberraschung ordern, die in den frühen Morgenstunden des Nikolaustages vor die Haustüren gestellt werden.

Insgesamt 105 Überraschungspakete füllten Stefanie Heindl, Susanne Englmeier, Claudia Schultes und Manuela Queitsch vom Elternbeirat mit Unterstützung von Kinderhausleiterin Silke Weinhold am Donnerstagmorgen in einem mehrstündigen Arbeitseinsatz im Kinderhaus. In das kleine Papphaus wurden Kinderpunsch, Lebkuchen, Plätzchen, Äpfel, Mandarinen, Nüsse, einen Schoko-Nikolaus, ein Weihnachts-Pixi-Buch sowie ein Weihnachtsgruß aus Holz gepackt. Viele dieser kleinen Anerkennungen wurden gespendet.

Im Bild von links Kinderhausleiterin Silke Weinhold und vom Elternbeirat Claudia Schultes, Stefanie Heindl, Susanne Englmeier und Manuela Queitsch.

Ob Kauf oder Verkauf - wir haben's drauf!



IMMOBILIENvermittlung

95615 Marktredwitz
Bahnhofsplatz 2
☎ 09231 / 647029
www.immobusch.de



BERATUNGS- UND INFORMATIONSTUNDEN DER SOZIALVERWALTUNG DES BEZIRKS

im Landratsamt Tirschenreuth

Mähringer Str. 7, Anbau Amtsgebäude, 1 Stock, Zimmer 123

jeweils am

19.01.21, 02.02.21, 16.02.21, 02.03.21, 16.03.21, 30.03.21, 27.04.21,
11.05.21, 08.06.21, 22.06.21, 06.07.21 und 20.07.21

von 09.00 bis 12.00 Uhr

NEUTRALE UND KOSTENLOSE BERATUNG ZU FRAGEN ZUR

- HILFE ZUR PFLEGE
- AMBULANTEN HILFE ZUR PFLEGE
- EINGLIEDERUNGSHILFE FÜR
BEHINDERTE MENSCHEN

Um Terminvereinbarung wird gebeten:

Telefon-Nummer: **0941/9100-2114**

0941/9100-2152

E-Mail: beratungsstelle@bezirk-oberpfalz.de

LICHTERMEER AM ORTSEINGANG



Der Garten von Matthias Wolf erstrahlte über die Jahreswende in einem weihnachtlichen Lichtermeer. Wer von Pullenreuth kommend in die Kössenestadt einfuhr, fühlt sich in eine Märchenwelt entführt. Rentiere mit und ohne Schlitten, Weihnachtsbäume, Schneemänner und Sterne tummeln sich rund um das Haus. Alle Fenster des „Wolfsbau“ sind mit Lichterketten bestückt. In diesem Jahr haben sich vor allem die Kinder Jannik und Tim um das Aufstellen der Tiere und die Beleuchtung gekümmert. Papa Matthias führte dann nur Regie. Viele Tausende von Lämpchen sorgten für eine weihnachtliche Idylle, die bei weißer Winterpracht noch mehr zur Geltung kommt.



STEUERKANZLEI MATHIAS FÜRST

Ludwig-Hüttner-Str. 19
95679 Waldershof

Tel.: 09231/5053590
Fax: 09231/5053594

m.fuerst@steuer-fuerst.de

CHRISTBAUM VOR DEM RATHAUS

Aus einem Garten in der Ringstraße wurde der Baum vors Rathaus gebracht und erstrahlte dort nach dem Schmücken als herrlicher Christbaum. Die Bürgermeisterin dankt im Namen der Stadt für diese Spende.



JUGENDLICHE SCHMÜCKEN WEIHNACHTSBÄUME

Das Jugendparlament organisiert Mal-Aktionen im Kinderhaus Sankt Sebastian und der Jobst-vom-Brandt-Schule. Das Ergebnis können die Besucher im Stadtpark begutachten.

Das Jugendparlament musste in Corona-Zeiten seine Aktivitäten das ganze Jahr über stark einschränken. Aber sich ganz auf das Ruhekissen zurückziehen und untätig der Dinge harren wollte die Mannschaft um Jugendbürgermeister Christoph Kastner nicht. In Gesprächen mit Bürgermeisterin Margit Bayer wurde die Idee entwickelt, Bäume im Stadtpark weihnachtlich zu schmücken.

Um dieser Aktion eine besondere Note zu geben und nicht Christbaumkugeln von der Stange zu verwenden, kamen die Jugendlichen überein, 300 unbemalte Kugeln zu ordern und durch die Jungen und Mädchen im Kinderhaus Sankt Sebastian, des Kindergarten Piccolino, dem Waldkindergarten Fuchsbau und der Jobst-vom-Brandt-Schule bemalen zu lassen. Die Kosten wurden über das Budget des Jugendparlamentes geschultert. Von Seiten der Kindergärten und der Leitung der Jobst-vom-Brandt-Schule kam dafür sofort „grünes Licht.“ Und so gingen 140 Glaskugeln an die Jobst-vom-Brandt-Schule, 120 Stück an das Kinderhaus Sankt Sebastian, und der Rest an den

Waldkindergarten Fuchsbau in Wolfersreuth und den Kindergarten Piccolino in Poppenreuth. Mit viel Fantasie gingen Kindergartenkinder und Schulkinder ans Werk. Nach einigen Tagen wurden die bunten Unikate von Jugendbürgermeister Christoph Kastner in Empfang genommen. Insgesamt 295 Weihnachtskugeln standen nun den Jugendlichen zum Schmücken zur Verfügung. In einem gemeinsamen Arbeitsinsatz am zweiten Adventsonntag schmückten die Jugend-Parlamentarier drei Bäume im Stadtpark, zwei wurden dabei von Manfred Haas zur Verfügung gestellt. Die Jugendlichen waren mit Feuereifer dabei und bekamen spontan von Park-Besuchern Beifall für diese Aktion. Christoph Kastner hofft, dass die geschmückten Bäume, so wie sie jetzt im Stadtpark stehen auch den Heiligen Abend erleben.

Um Menschen - die auf der Schattenseite des Lebens stehen und auch oftmals durch Corona keine Kontakte pflegen können - gerade zu Weihnachten eine kleine Freude zu bereiten, haben die Mitglieder des Jugendparlamentes zu einer Spendenaktion für die Aktion Lichtblicke aufgerufen. Spenden können auf die Bankverbindungen der Stadt mit dem Verwendungszweck „Aktion Lichtblicke“ einbezahlt werden. Auf Wunsch gibt es auch Spendenquittungen. Die Aktion Lichtblicke hilft



Menschen im Landkreis Tirschenreuth in außergewöhnlichen Situationen. Zum Beispiel wenn sie plötzlich und unverschuldet in eine finanzielle Not geraten oder wenn Menschen mit Handicap spezielle Hilfen benötigen.

SCHUHSCHACHTEL-AKTION

ÜBER 70 PÄCKCHEN FÜR DIE TAFEL IN MARKTREDWITZ



Viele Familien mit Kindern sind am letzten Sonntag der Einladung zum Familiengottesdienst in die Stadtpfarrkirche Sankt Sebastian gefolgt. Im Gottesdienst wurde, passend zu seinem Namenstag, der Heilige

Nikolaus thematisiert. Im Vordergrund stand nicht das Beschenkt werden, sondern das Weiterschicken. Zwei Kinder unterhielten sich im Predigtspiel genauer darüber, was es bedeutet, nicht nur Geschenke zu bekommen, sondern selbst ein Geschenk zu sein, beispielsweise für die Familie und Freunde.

Die kleinen Gottesdienstbesucher waren der Aufforderung des Familiengottesdienst-Team gefolgt und haben Päckchen für die Schuhschachtel-Aktion mitgebracht. Diese werden in den nächsten Tagen an die Tafel in Marktredwitz weitergegeben. Trotz der begrenzten Teilnehmerzahl im Gottesdienst konnten über 70 Päckchen gesammelt werden. Das Familiengottesdienst-Team und Stadtpfarrer Bernd Philipp bedankten sich bei allen für ihre Bereitschaft zu schenken und damit vielen Kindern eine Freude zu bereiten. Nach dem Gottesdienst erhielten alle Kinder einen Schoko-Nikolaus als Dankeschön. Unser Bild zeigt einige Kinder bei den „Schuhschachteln.“




seit 1913
schmelzer
 WIR MEISTERN METALL



SCHMELZER ANLAGENBAU



www.a-schmelzer.com

CHRISTBAUMSAMMLUNG UNTER BESONDEREN VORZEICHEN

Etwas später als sonst, aber dennoch erfolgreich konnte die Junge Union (JU) Waldershof die traditionelle Christbaumabholaktion durchführen. Nach Erarbeitung eines Hygienekonzeptes und mit Genehmigung des Landratsamtes konnten die Waldershofener JU'ler auch zu Lockdown-Zeiten den ausgedienten Weihnachtsschmuck im Stadtgebiet einsammeln. Trotz der kurzen Anmeldezeit waren 115 Bäume angemeldet. Mit festen Teams auf zwei Gespannen, mit Masken und Abstand konnten die Hygienevorgaben eingehalten und alle Bäume nach Rodenzenreuth zur Entsorgung gefahren werden. Leider musste die sonst anschließende Brotzeit ausfallen, dennoch bekamen alle Helfer ein Lunchpaket mit nach Hause, um sich dort zu stärken.



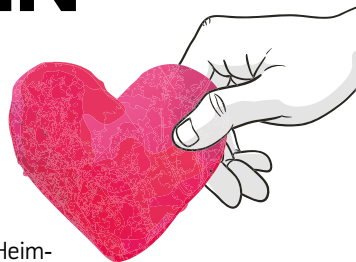
Auf dem Foto v. l. n. r.: Stv. JU-Ortsvorsitzender Simon Wollner, Ortsvorsitzender Maximilian Kastner, JU-Vorstandsmitglied Florian Spörer, Christoph Deubzer, JU-Kassier Fabian Kastner, JU-Schrifführer Mario Rabenbauer

JU-Ortsvorsitzender Maximilian Kastner bedankt sich bei Schreibern Schug, wo die Anmeldungen entgegengenommen wurden und

bei Familie Göhl in Rodenzenreuth, die mit dem Häckseln der Bäume auch noch viel Arbeit hatten. Ein herzliches „Vergelts Gott“ auch an

die zahlreichen Spender, der Erlös wird wie alle Jahre wieder einer gemeinnützigen Einrichtung zu Gute kommen.

EIN HERZ FÜR SENIOREN



Die Junge Union überraschte anlässlich des Weihnachtsfestes die Verantwortlichen des Senioren-Servicehauses mit kleinen Aufmerksamkeiten für alle 75 Heimbewohner. JU-Ortsvorsitzender Maximilian Kastner und Tanja Mai überreichten die Geschenke an die Leiterin der Einrichtung Natalja Kiel und Ljudmila Kratzschmarova vor dem Senioren-Servicehaus. Maximilian Kastner wünschte den Heimbewohnern und den Pflegekräften trotz der Corona-Krise eine besinnliche Zeit und ein schönes Weihnachtsfest. Neben einer LED-Flasche im Weihnachtsambiente für den persönlichen Bereich waren in den Päckchen Clementinen, Lebkuchen, Teebeutel eine Weihnachtsgeschichte und ein Weihnachtsgruß der Jungen Union. Natalja Kiel bedankte sich im Namen der Heimbewohner für dieses Engagement der Jungen Union und ergänzte: „Es ist schön, das in dieser nicht einfachen Zeit ältere und kranke Menschen nicht vergessen werden.“ Im Foto von links Natalja Kiel, Ljudmila Kratzschmarova, Tanja Mai und Maximilian Kastner.



Albert Weidhas

Dachdeckungen

Fassadenverkleidungen
Wärmedämmung
Spenglerei



Lengenfeld 29
95679 Waldershof
Tel. 09231/3337
Fax. 09231/64390

E-Mail weidhas@online.de

WOHNEN & BILDUNG DIGITALES DORF

WELCHEN NUTZEN HAT DIE DIGITALISIERUNG FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN? BEGLEITEN SIE DAZU ANNA (70)

Aktuell leben im Landkreis Tirschenreuth ungefähr 73 000 Menschen. Doch bis zum Jahr 2030 wird hier ein Bevölkerungsschwund von 12,1 Prozent prognostiziert, weil viele Menschen in die Städte abwandern und die Geburtenrate sinkt. 24,5 Prozent der Bevölkerung sind heute über 65 Jahre alt, bis 2030 sollen es bereits 57,7 Prozent sein.

DIGITALE TEILHABE

Digitale Fähigkeiten bei Seniorinnen und Senioren durch Bildungsangebote fördern. Im ländlichen Raum wandert in Folge des demographischen Wandels immer mehr Infrastruktur ab. Einrichtungen im Gesundheitsbereich, die Nahversorgung sowie Mobilitäts- und Bildungsangebote können durch digitale Angebote unterstützt, erweitert oder ersetzt werden.

Obwohl immer mehr ältere Menschen das Internet nutzen, sind Menschen über 65 Jahre die Bevölkerungsgruppe, die das Internet bisher noch am wenigsten nutzt. Sie werden bei der digitalen Teilhabe oft nicht mitgenommen.

Durch Informationen und digitale Hilfsmittel sollen Seniorinnen und Senioren dabei unterstützt werden, lange selbstständig zu leben. Damit die digitalen Angebote von Seniorinnen und Senioren auch genutzt werden können, sollen Bildungsangebote geschaffen werden, um ihre digitalen Fähigkeiten zu fördern.

Im Projekt 'Digitales Dorf: Wohnen und Bildung' fördern wir die Teilhabe älterer Menschen durch selbstständiges Wohnen und digitale Bildung. Dazu forschen wir an Bildungsangeboten für Seniorinnen und Senioren zur Digitalisierung und informieren über Umbau- und Anpassungsmöglichkeiten im eigenen Zuhause.

UNSERE ZIELE

Selbstständiges Leben im Alter durch Informationen zu Hilfsmitteln und altersgerechtem Umbau von Wohnungen. Digitale Teilhabe. Digitale Fähigkeiten bei Seniorinnen und Senioren durch Bildungsangebote fördern.

Wie das Projekt Seniorinnen und Senioren hilft, digital zu werden und im Alter möglichst selbstständig zuhause zu wohnen

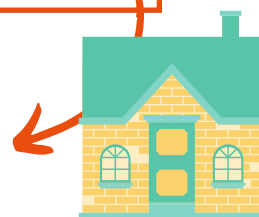


ANNA IST 70 JAHRE ALT.

Sie ist besorgt darüber, ob sie in Zukunft noch alleine in ihrer eigenen Wohnung leben kann.

Treffen von Bekannten

Bei einem offenen Seniorentreff erfährt Anna von einem Computerkurs für Senioren und Seniorinnen.



HEUTE SCHON AN

MORGEN DENKEN

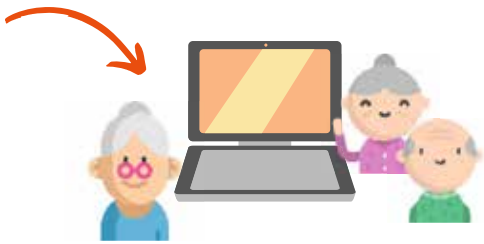
Unsere Einwinterungsinspektion für Ihr Zweirad!

AB
59,90*

AB
29,90*



*Bedingungen unter www.Zweirad-Coehl.de



an kostenlosen
Kursen
teilnehmen

Bei einem kostenlosen Kurs lernt Anna gemeinsam mit anderen Seniorinnen und Senioren die Grundlagen am Computer. Nun kann sie im Internet nach weiteren Angeboten suchen.

im Netz informieren

Auf digitale-wohnberatung.bayern erfährt Anna von der digitalen Wohnberatung. Dort informiert sie sich über technische Hilfsmittel und Umbaumöglichkeiten, um länger selbstständig zuhause leben zu können.



MUSTERWOHNUNG

In der realen Musterwohnung in Tirschenreuth zeigen Wohnberater/innen Lösungsvorschläge zum barrierefreien und altersgerechten Wohnen. Dort können Hilfsmittel für das selbstständige Leben im Alter getestet werden.

VIRTUELLER RUNDGANG

Unter digitale-wohnberatung.bayern kann die Musterwohnung virtuell besichtigt werden. Per Mausclick können in verschiedenen Zimmern viele Hilfsmittel entdeckt werden, die das alltägliche Leben im vertrauten Wohnumfeld erleichtern.



Termine
online
finden

Als Anna die virtuelle Musterwohnung besucht, findet sie noch weitere Angebote. Auf digitale-wohnberatung.bayern werden alle Termine für Bildungsangebote veröffentlicht, die im Landkreis für Seniorinnen und Senioren zum Thema Digitalisierung angeboten werden.

Jung und Alt lernen gemeinsam

Anna nimmt an einem generationenübergreifenden Lernangebot teil - "Jung erklärt Alt die Medien von heute". In einem informellen Rahmen, lernt sie erste Schritte am Smartphone kennen.

Digitalisierung im
Alltag nutzen



Anna tritt daraufhin einer Gruppe Gleichaltriger bei, die sich über einen Messengerdienst austauschen und gegenseitig unterstützen.

BILDUNGSANGEBOTE FÜR ÄLTERE ZUR DIGITALISIERUNG

GUT ANGENOMMENE KURSFORMATE

FRONTALVORTRÄGE

EHRENAMTLICHE LOTSEN

JUNG HILFT ALT

SENIOREN HELFEN SENIOREN

ERFOLGE

Die Kurse wurden von den Teilnehmenden durchweg positiv bewertet.

- längere Internetnutzung pro Tag nach den Kursen
- höhere Grundkenntnisse am PC, in der digitalen Kommunikation und im Internet

VORGEHEN

Aufbauend auf einer Best-Practice-Analyse und einer Befragung auf der Messe 66 in München wurden Konzepte für Bildungsangebote entwickelt.

Wir arbeiteten bei der Auswahl der Konzepte mit regionalen Partnern zusammen und knüpfen an bereits vorhandene Strukturen im Landkreis Tirschenreuth an. Die Bildungsangebote werden seit 2019 durchgeführt.

Mithilfe einer Handlungsempfehlung sollen auch andere Gemeinden dazu befähigt werden, ähnliche Bildungsangebote durchzuführen.

Digitale Teilhabe

Ohne digitale Kompetenz hätte Anna nicht von der (digitalen) Wohnberatung erfahren. So kann sie aber die passenden Hilfsmittel für sich in Anspruch nehmen und kennt Lieferoptionen und Förderungen.



Es lohnt sich, die
digitalen Fähigkeiten
aller Generationen zu
fördern.
Somit kann durch die
Digitalisierung ein
Miteinander für jede
und jeden geschaffen
werden.

Durch die Förderung digitaler Kompetenz bei Seniorinnen und Senioren werden neue Perspektiven für das selbstständige Leben im Alter geschaffen. Ältere Personen werden befähigt, sich zu informieren und die für sie passenden Angebote und Hilfsmittel nutzen zu können. So können alle Bürger/innen jetzt an den Chancen der Digitalisierung teilhaben.

Jeder rennt und springt, wenn
Mössbauer diese Preise bringt!

www.moessbauer.de



FORD FIESTA TREND¹
52 kW/70 PS, 1.1 l

10.790,- €

Lichtsensoren, Berganfahrassistent, Fahrspurhalte-Assistent, Geschwindigkeitsbegrenzer, Bordcomputer, MyKey-Schlüsselsystem. UPE des Herstellers: 13.560,- €



**SIE SPAREN
2.770,- €**

**SIE SPAREN
5.550,- €**



DER NEUE FORD Puma Titanium²
92 kW/125 PS, 1.0 l

18.490,- €

Berganfahrassistent, Geschwindigkeitsbegrenzer, Nebelscheinwerfer, Navigationssystem, Alufelgen.
UPE des Herstellers: 24.040,- €

FORD FOCUS TREND³
74 kW/100 PS, 1.0 l

15.890,- €

Klimaanlage, LED-Tagfahrlicht, Freisprecheinrichtung, Fahrspur-Assistent, Geschwindigkeitsbegrenzer, Berganfahrassistent, Lichtsensor. UPE des Herstellers: 21.610,- €



**SIE SPAREN
5.720,- €**

**SIE SPAREN
7.020,- €**



FORD C-MAX TREND⁴
74 kW/100 PS, 1.0 l

15.690,- €

Bordcomputer, Active City Stop, Klimaanlage, elektr. Fensterheber, Geschwindigkeitsbegrenzer, MyKey-Schlüsselsystem.
UPE des Herstellers: 22.710,- €

Abbildungen zeigen Wunschausstattung.



Alois Mössbauer GmbH
Marktredwitzer Str. 63 · 95679 Waldershof
Tel.: 09231 7070 · 0175 8549172

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VI (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): ¹Ford Fiesta: 6,7 (innerorts), 4,4 (außerorts), 5,3 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 120 g/km (kombiniert), Effizienzklasse C ²Ford Puma: 5,5 (innerorts), 4,1 (außerorts), 4,6 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 106 g/km (kombiniert), Effizienzklasse A ³Ford Focus: 5,7 (innerorts), 4,1 (außerorts), 4,7 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 107 g/km (kombiniert), Effizienzklasse A ⁴Ford C-Max: 6,6 (innerorts), 5,1 (außerorts), 5,7 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 130 g/km (kombiniert), Effizienzklasse B

FORD ECOSPORT TREND¹

74 kW/100 PS, 1.0 l

14.490,- €

Klimaanlage, LED-Tagfahrlicht, Bordcomputer, MyKey-Schlüsselsystem, Start-Stopp-System, Verkehrsschild-Erkennungssystem.
UPE des Herstellers: 19.180,- €



**SIE SPAREN
4.690,- €**

**SIE SPAREN
8.150,- €**



FORD KUGA TREND²

88 kW/120 PS, 1.5 l

16.990,- €

Klimaanlage, Berganfahrassistent, MyKey-Schlüsselsystem, Bordcomputer, Tempomat, Lederlenkrad.
UPE des Herstellers: 25.140,- €

DER NEUE FORD KUGA TREND³

88 kW/120 PS, 1,5 l

19.990,- €

NEUES MODELL

Klimaanlage manuell, Fahrspur-Assistent, Bordcomputer, Nebelscheinwerfer, LED-Rückleuchten.
UPE des Herstellers: 27.440,- €



**SIE SPAREN
7.450,- €**

**SIE SPAREN
4.425,- €**



FORD TOURNEO COURIER TREND⁴

74 kW/100 PS, 1.0 l

15.990,- €

Klimaanlage, Bordcomputer, Tempomat, Berganfahrassistent, Freisprecheinrichtung. UPE des Herstellers: 20.415,- €

FORD RANGER XL TREND⁵

96 kW/130 PS, 2.0 l EcoBlue Diesel

24.790,- €

Berganfahrassistent, beheizbare Frontscheibe, Klimaanlage, Tempomat, Überrollschutz. UPE des Herstellers: 34.100,- €



**SIE SPAREN
9.310,- €**

Abbildungen zeigen
Wunschausstattung.



Alois Mössbauer GmbH
Marktedwitzer Str. 63 · 95679 Waldershof
Tel.: 09231 7070 · 0175 8549172

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VI (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): ¹Ford EcoSport: 6,4 (innerorts), 5,0 (außerorts), 5,5 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 125 g/km (kombiniert), Effizienzklasse B ²Ford Kuga: 9,1 (innerorts), 6,2 (außerorts), 7,2 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 164 g/km (kombiniert), Effizienzklasse C ³Der neue Ford Kuga: 7,0 (innerorts), 5,2 (außerorts), 5,9 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 134 g/km (kombiniert), Effizienzklasse B ⁴Ford Tourneo Courier: 6,3 (innerorts), 4,9 (außerorts), 5,4 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 122 g/km (kombiniert), Effizienzklasse C ⁵Ford Ranger XL: 8,0 (innerorts), 6,3 (außerorts), 6,9 (kombiniert), CO₂-Emissionen: 181 g/km (kombiniert), Effizienzklasse C

DER NEUE VIKAR KLAUS TILLMANN STELLT SICH VOR



VORSTELLUNGS- GOTTESDIENST VON KLAUS TILLMANN

In den Gottesdiensten am **7. März um 9.00 Uhr in Neusorg (Christuskirche)** und **10.15 Uhr Waldershof (Alte kath. Kirche)** wird sich unser neuer Vikar vorstellen. Im Gottesdienst in Waldershof wird er zudem auch offiziell eingeführt und gesegnet werden. Herzliche Einladung, Klaus Tillmann schon einmal etwas kennen zu lernen.

Serous und Grüß Gott liebe Gemeinde!

Ab 1. März darf ich in Ihrer Gemeinde als Vikar alles Praktische über den Pfarrberuf kennen lernen! Bevor es aber soweit ist und wir uns persönlich kennen lernen, stelle ich mich Ihnen gerne vor.

Mein Name ist Klaus Tillmann, ich bin 26 Jahre alt und komme aus dem kleinen Dorf Hirschbach in der Nähe von Hersbruck. Durch das Dorfleben bin ich sehr naturverbunden, ich bin einfach gerne draußen unterwegs – ob mit dem Mountainbike, zu Fuß oder für jegliche Ballsportarten. Außerdem bin ich Mitglied in einem Schützenverein und spiele Trompete im Posaunenchor. Während meines Studiums in Neuendettelsau, Greifswald und Göttingen habe ich auch das Leben in größeren Städten kennen gelernt, bin jetzt aber froh, dass es mich für das Vikariat zu Ihnen – wieder in eine ländlichere Gegend – verschlagen hat.

Jetzt freue ich mich auf meinen Dienst bei Ihnen in Waldershof und Neusorg und darauf, viel Neues kennen zu lernen. Als Vikar werde ich nach und nach immer weiter in die Aufgaben von Gottesdienst, Seelsorge, Schule und den anderen vielfältigen Arbeitsbereichen eines Pfarrers eingeführt werden. Dabei kann ich von Ihnen und von dem Pfarrerehepaar Andreas und Cornelia Kraft lernen, was es zu einem guten Pfarrer braucht.

Ich bin gespannt, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und auch Sie kennen zu lernen. Sprechen Sie mich gerne an, wenn sie mögen – ich freue mich darauf!

**Herzliche Grüße und Gottes Segen,
Klaus Tillmann**

HERZLICH WILLKOMMEN KLAUS TILLMANN

Die Kirchenvorstände von Waldershof und Neusorg freuen sich, dass unseren Gemeinden die Ehre zuteil wurde, einen Vikar in seiner Ausbildung begleiten zu können. Und diejenigen, die Klaus Tillmann schon kennen lernen durften, freuen sich, dass er zu uns kommt. Wir sind zuversichtlich, dass er sich schnell bei uns einlebt, auch wenn er immer wieder wochenweise im Predigerseminar in Nürnberg sein wird. Und wir wünschen ihm viele gelungene Begegnungen bei uns in der Region und wertvolle, positive Erfahrungen für sein Leben, vor allem aber Gottes reichen Segen.

Die Kirchenvorstände von Waldershof und Neusorg

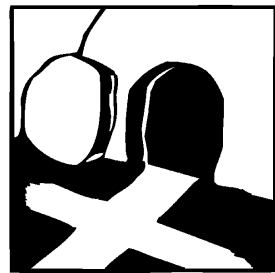
FAST 3000 KLICKS FÜR KRIPPENSPIEL

Neben den vier Gottesdiensten in der alten kath. Kirche von Waldershof, die dankenswerter Weise von Pfr. Bernd Philipp zur Verfügung gestellt wurde, gab es zum Heiligen Abend eine Freiluftandacht vor der Christuskirche. Alle Gottesdienste hatten ein entsprechendes Sicherheitskonzept wegen des Coronavirus. Neu war auch das Online-Krippenspiel mit echten Tieren und viel Musik, das eine weite Verbreitung fand und über 2900 mal aufgerufen wurde.



KIRCHLICHE GRUPPEN UND KREISE

Wann und wie sich die Jungschar, der Posaunen- und Kirchenchor, die Spielegruppe und der Seniorenkreis wieder treffen dürfen, ist derzeit noch ungewiss und hängt davon ab, wie das Coronavirus eingedämmt werden kann. Sobald wieder die Durchführung der Gruppen und Kreise in der Gemeinde verantwortbar möglich ist, werden diese starten. Informationen wird es im Kirchenboten und in der Presse geben.



GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND OSTERN

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Heftes ist noch nicht abzusehen, wie Gottesdienste und Feiern am Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern stattfinden können. Es wird aber auf jeden Fall welche in Präsenz oder digital aus unserer Gemeinde geben. Lassen wir uns überraschen.

„daham is doch am schönsten“

IHR AMBULANTER PFLEGEDIENST FÜR WALDERSHOF

sozial team
www.sozialteam.de

häusliche Alten- und Krankenpflege

Ihr PflegeMobil
Daheim. Persönlich. Umsorgt.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
Tel.: 09231 / 70 22 75 – 0
Sozialteam – PflegeMobil, Hüttenweg 6, 95615 Marktredwitz



ZWISCHENRÄUME

ÖKUMENISCHE ALLTAGSEXERZITIEN 2021

ökumenische **Alltagsexerzitien**



GESTALTEN SIE DIE FASTENZEIT GANZ BEWUSST UND GÖNNEN SIE SICH ZEIT FÜR SICH UND MIT GOTT!

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich privat (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Unter dem diesjährigen Titel **zwischenRÄUME** laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

- 1. Woche:** Gott? Im Raum dazwischen!
- 2. Woche:** Weiter Raum.
- 3. Woche:** Zwischen allen Stühlen.
- 4. Woche:** Zwischen Gott und mir – sich Nähe gefallen lassen.
- 5. Woche:** Zwischen Himmel und Erde.

Auch **online** (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich: Infos und Anmeldung hierzu unter www.oekumenische-alltagsexerzitien.de.

Das **Exerzitienbuch** wird von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitienwochen. Es wird in der Exerzitiengruppe gebraucht, eignet sich aber auch, wenn man die Exerzitien für sich, ohne Gruppe, machen möchte.

Möglichkeit zur Anmeldung bei Pfr.in Cornelia Kraft (09231/71231)

Kosten für das Exerzitienbuch: 6 Euro.



Hilfe im Trauerfall
Ihre zuverlässigen Partner -
auch in Vorsorgefragen

Sich Zeit nehmen für einen würdevollen Abschied.

Pietät Marktredwitz
Goethestr. 7
Tel.: 09231 - 92036



Feuerbestattungsverein V.V.a.G.
www.feuerbestattungsverein.de
Vorsorge & Sterbegeldversicherung

KOLPINGGEDENKTAG



2020

Normalerweise trifft sich die Kolpingsfamilie nach dem Festgottesdienst zur Familienfeier anlässlich des Kolpinggedenktes im Pfarrheim. Wie bei jeder Familienfeier würde dann mit gutem Essen in den Abend gestartet werden und die Person Adolph Kolping im Mittelpunkt stehen sowie langjährige Mitglieder geehrt und neue Kolpingschwestern und -brüder in unsere Gemeinschaft offiziell aufgenommen werden. Mit einem Bilderrückblick auf unser Familienleben würde der Abend ausklingen und jeder wäre sicherlich schon wieder gespannt gewesen mit welchem Schnappschuss er diesmal bildlich festgehalten wurde. Dies Alles ist in 2020 leider so nicht möglich gewesen. Dennoch wollten wir unsere langjährigen Mitglieder in einem passenden Rahmen ehren. Für 60 Jahre Treue zu Adolph Kolping und seinem Werk durften wir unseren ehemaligen Senior bzw. Vorsitzenden Martin Forster auszeichnen. Bereits 65 Jahre ist unser Kolpingbruder Josef Drexler bei Kolping, der ebenfalls in den 60er Jahren unser Senior und viele Jahre in der Vorstandschaft aktiv war. Und für 70 Jahre Treue zu Adolph Kolping und seinem Werk ehrten wir unseren Kolpingbruder Anton Hegen. Als Dank und Anerkennung überreichten wir den Jubilaren die Ehrenurkunde des Kolpingwerkes. Und zur Stärkung bekamen unsere Jubilare noch den original Waldershoifa Zauberschnaps überreicht, damit sie uns noch viele Jahre die Treue halten können. Es ist ein guter Brauch bei Kolping neue Familienmitglieder in unsere Gemeinschaft ganz offiziell einzuführen. Auch im Jahre 2020 durften wir mit Margit, Matthias, Jonas und Emma Bayer wieder vier neue Mitglieder in unsere Gemeinschaft mit nunmehr 128 Mitgliedern im Alter von 1 bis 88 Jahren aufnehmen. Als kleinen Impuls und Anregung bekamen die Besucher des Gottesdienstes am 28. November einen Olivenholzstern, der von Christen in Betlehem gefertigt wurde, mit nach Hause.



NIKOLAUS BESUCH EINMAL ANDERS

Die Kolpingsfamilie Waldershof hat auch in 2020 wieder Ihren berühmten Nikolaus Besuchsdienst angeboten. Freilich mussten dieses Mal sehr viele Abstriche gemacht werden und es war ein völlig anderes, neues Erlebnis. Sowohl für die erfahrenen Nikoläuse der Kolpingsfamilie als auch die Familien und Kinder. Jedoch war es das Bestreben des Organisationsleiters Maximilian Kastner und seiner Mitstreiter, die Aktion gerade in dieser Coronazeit durchzuführen, um die Botschaft des Hl. Nikolaus an die Kinder zu verteilen: „Die Solidarität des Bischofs Nikolaus ist mit dir und mit allen, die in Not sind: Der Nikolaus denkt an dich, Gott denkt an dich und ist bei dir.“ (Bonifatiuswerk)

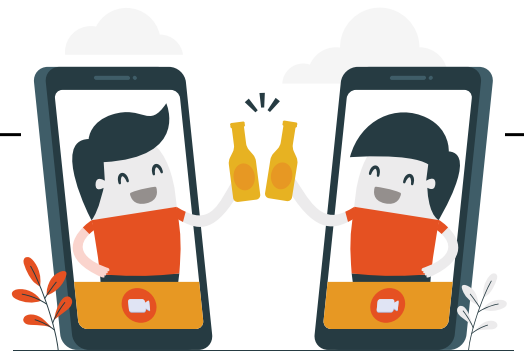
So durfte lediglich der Heilige Bischof Nikolaus die Kinder mit ihren Eltern besuchen, denn die Zwei-Haushalts-Regel sowie maximal fünf Ü14 Personen waren für diese Aktion ebenso einzuhalten. Der Knecht Ru-

precht samt seiner Rute musste leider dadurch zuhause bleiben, was dem ein oder anderen Kind sicherlich Erleichterung verschaffte, wenn man auf das vergangene Jahr so zurückblickte. Bei anderen Kindern wiederum sorgte dies schon für Verwunderung und auch der Nachfrage des Grundes, schließlich war die finstere Gestalt ja auch für einen wesentlichen Punkt des Besuches verantwortlich, nämlich das Schleppen des Sackes mit den Geschenken. Und so war dies ebenso eine zusätzliche Aufgabe des Nikolauses geworden, den fertig gepackten Sack der zu besuchenden Familie vom vereinbarten Ablageort aus zu tragen. Der Nikolaus - ausgestattet mit Buch und LED-Lampe, Mitra, Bischofsstab, weißen Handschuhen und Sack - machte sich denn auf den Weg zu Terrasse, Eingangstür oder Garten, denn auch der Auftrittsort war in 2020 ein anderer. Fanden die Besuche in den vergangenen Jahrzehnten üblicherweise



in der Wohnung oder im Haus statt, so waren sie dieses Mal ausschließlich im Freien. Der Mindestabstand von einer Bischofsstablänge wurde in dieser gewählten Form ebenso gewahrt. Das Wetter spielte mit und so konnten die Kinder bei herrlichen, winterlichen Temperaturen im Abendschein des 05. und 06. Dezember den Worten, Berichten und Geschichten des vergangenen Jahres lauschen. Und so manche Familie hatte zu diesem jährlichen Event mit außergewöhnlichen, Corona-konformen Maßnahmen sogar den Grill und die Feuerschale entzündet.

RADIO- / VIDEOSHOW MIT STÄRKETRINKEN



Die Kolpingsfamilie Waldershof musste sich für ihre sonst üblich stattfindende Wanderung zum Dragoner mit Stärketränken am Dreikönigstag etwas besonderes einfallen lassen, schließlich fiel diese Aktion leider den Eindämmungsmaßnahmen zur Corona-Pandemie zum Opfer. Kurzerhand wurde ein

virtuelles Treffen anberaumt, zu der sich alle Mitglieder anmelden konnten. Alle teilnehmenden Haushalte erhielten dann vorab eine kleine „Stärketränkenbox“. Die Show über eine Onlineplattform war von 16:30 Uhr bis 18 Uhr angesetzt, wobei sich alle Teilnehmer bereits zur Warm-Up-Session ab 16 Uhr einwählen

konnten. Und so war es auch Mitgliedern von weit her möglich, an der Veranstaltung teilzunehmen. Mit Musikwünschen der Gäste über eine parallel stattfindende Chatgruppe konnte der Moderator Maximilian Kastner zunächst alle nach und nach willkommen heißen und dann ging es auch schon los. Von Bilderrückblicken vergangener Veranstaltungen, über kleine Spielchen wie Dingsda oder Dalli-Klick, einem Interview mit dem in seiner Freizeit zur Waldershofer Geschichte forschenden Werner Greger bis hin zur Christbaumprämierung war für alle Teilnehmer ein bunt gepacktes Programm zusammengestellt worden. Da mangelte es weder an Action noch an den doch sehr vermissten Interaktionen und Gesprächen. Und selbstverständlich wurde die nötige Einnahme der Stärke während des gesamten Abends nicht vernachlässigt, schließlich hat auch das Jahr 2021 wieder 12 Monate, für die eine gewisse Stärke absolut notwendig ist. Alle Teilnehmer hatten sichtlich Spaß an diesem völlig neuen Veranstaltungsformat, so dass die Show sogar in eine deutliche Verlängerung ging.

CAFÉ MITEINAND



IN 2021

Leider ruhte unser Café Miteinander aufgrund von Corona und den Regelungen dazu seit geraumer Zeit. Wir wollen es aber in jedem Fall alsbald wieder öffnen. Aus diesem Grund haben wir ab Ende April 2021 Termine mit Themen für den letzten Freitag im Monat wieder für unsere Gäste ausgewählt.

Freitag, 30. April

Unser täglich Brot

Freitag, 28. Mai

Die Vielfalt der Knödel

Freitag, 25. Juni

Nudeln machen glücklich

Freitag, 30. Juli

Songs an einem Sommerabend
Geburtstagsfeier 11 Jahre Café Miteinander

Freitag, 27. August

Veggie-Freitag

Freitag, 24. September

Oktoberfest

Das Café Miteinander befindet sich im Innenhof des Alten Rathauses, Markt 11 und ist normalerweise am letzten Freitag des Monats zwischen 15 und 20 Uhr geöffnet.

Unser Team freut sich auch immer über Zuwachs und tatkräftige Unterstützung. Liebe Waldershofer Kids und Jugendliche, wenn Ihr also Interesse daran habt, meldet Euch bitte bei uns unter info@kolping-waldershof.de oder unter 09231 / 72965 oder kommt einfach zum nächsten Café Miteinander Termin vorbei.

TERMINE IN 2021

Sonntag, 28. Februar

Kreuzwegandacht

Donnerstag, 04. März

Mitgliederversammlung

Samstag, 06. März

9 Uhr Bauhof

Rama-Dama Aktion in Zusammenarbeit mit der Ökogruppe

Samstag, 27. März

9 Uhr Parkplatz Wolfersreuther Straße
Altkleider-Sammelaktion

Samstag, 15. Mai

Muttertag (Frauenausflug)

AKTION "SPENDE DEIN ALTES HANDY"



Alte Handys für einen guten Zweck entsorgen. In der Sparkasse in Waldershof kann ab sofort ein Projekt von Missio unterstützt werden. In einer aufgestellten Box können ausgediente Handys fachgerecht entsorgt werden. Bitte vor der Abgabe die SIM- und Speicherkarten entfernen.

MACH MEHR AUS DEINEM ALTEN HANDY: ES IST GOLD WERT!



ANDACHT FÜR KINDER AN ERNTEDANK

Viele Familien waren dem Aufruf gefolgt und sind zur Andacht für Kinder in die Stadtpfarrkirche St. Sebastian gekommen. Das Thema lautete: Was wir von der Sonnenblume lernen können. Die Kinder und Familien feierten einen gelungenen Gottesdienst und durften am Ende des Gottesdienstes ein Glas voller Blütenkonfetti mit nach Hause nehmen.

FAMILIENGOTTESDIENST AM 2. ADVENT



Viele Familien mit Kindern sind der Einladung zum Familiengottesdienst am Sonntag in die Stadtpfarrkirche Waldershof gefolgt. Im Gottesdienst wurde, passend zu seinem Namenstag, der Hl. Nikolaus thematisiert. Im Vordergrund stand aber nicht das Beschenkt werden, sondern das Weiterschicken. Zwei Kinder unterhielten sich im Predigtspiel genauer darüber, was es bedeutet, nicht nur Geschenke zu bekommen, sondern selbst ein Geschenk zu sein. Beispielsweise für die Familie und Freunde.

Viele Kinder waren der Aufforderung des Familiengottesdienst-Teams gefolgt und haben ein Päckchen für die Schuhschachtel-Aktion mitgebracht. Die Geschenke wurden an die Tafel in Marktredwitz weitergegeben. Trotz der begrenzten Teilnehmerzahl im Gottesdienst konnten über 70 Päckchen gesammelt werden. Das Familiengottesdienst-Team und Pfarrer Philipp bedankten sich bei allen für ihre Bereitschaft zu schenken und damit vielen Kindern eine Freude zu bereiten.

ÜBER 70 PÄCKCHEN FÜR DIE TAFEL IN MARKTREDWITZ



Nach dem Gottesdienst erhielten alle Kinder einen Schokonikolaus als Dankeschön.

ADVENT UND WEIHNACHTEN IN ST. SEBASTIAN WALDERSHOF UND DER EXPOSITUR POPPENREUTH



Wir sind auf dem Weg nach Bethlehem, das war das Motto in Waldershof und Poppenreuth für den Advent. Sich auf den Weg machen zur Krippe, mit seinen Gedanken, Erfahrungen, Ängsten und Sorgen. In beiden Kirchen wurde dafür ein Adventsweg gestaltet. Jede Woche gab es Impulstexte, Fragen. In Waldershof konnten die Kinder zusätzlich ihren eigenen Adventsweg Zuhause gestalten und jede Woche ein Teilstück des Sterns von Bethlehem mit nach Hause nehmen. In Poppenreuth wurde jede Woche ein Mitgebet für die Gläubigen bereitgestellt.

Die Rorate-Gottesdienste im Kerzenschein und der Friedenslichtgottesdienst mit der Übergabe des Friedenslichtes aus Bethlehem, der von der Katholischen Jugend textlich gestaltet wurde, schafften eine schöne Atmosphäre.

Auch die Krippe wurde bereits zum 4. Advent wiederaufgebaut und lud viele Gläubige ein, dort zu verweilen. Dieses Mal fand sie ihren Platz beim Heiligen Sebastian und kam dort sehr gut zur Geltung.

Zum Glück konnten, trotz Hoffen und Bangen, die Christmetten am Heilig Abend stattfinden. Obwohl diese durch die Ausgangsbeschränkungen um 2 Stunden nach vorne verlegt werden mussten. Viele Gläubige hatten sich bereits auf die Gottesdienste gefreut. Daher war es nicht verwunderlich, dass die Plätze für die Kinderchristmette schnell vergeben waren. Da kein Krippenspiel stattfinden konnte wurden einzelne Bilder über Beamer gezeigt und Kinder liehen den einzelnen Figuren ihre Stimme. Die Solistin Hannah Hellerl gestaltete mit Orgelbegleitung die Kindermette alleine und vor allem auch kindergemäß mit Weihnachtsliedern wie u.a. „Alle Jahre wieder“, „Ihr Kinderlein, kommet“ und natürlich auch mit den Weihnachtsklassikern „O du fröhliche“ und „Stille Nacht“. Die Dankesworte von Herrn Stadtpfarrer Bernd Philipp „sie sang engelsgleich“ lassen erahnen, welchen Eindruck Hannahs Gesang hinterließ.

Da in der Expositurkirche aufgrund der Abstandsregeln der Platz sehr beschränkt ist, wurde die Christmette bereits um 16.00 Uhr in Waldershof gefeiert. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Mitgliedern des Kirchenchores Poppenreuth, unter der Leitung von Christa Köllner und Irene Meier als Solistin. Sie brachten mit ihren orgelbegleiteten Chorgesängen die Weihnachtsgeschichte in beeindruckender Weise näher. Der musikalische Höhepunkt war dann Irene Meiers wunderschön interpretiertes „Es wird scho glei dumpa“.

Um 18 Uhr fand dann bereits die Christmette der Pfarrei statt. Musikalisch gestaltet durch das Soloensemble des Chores der Stadtpfarrkirche mit Werken von John Rutter, Franz Gruber, Karl Norbert Schmid und Chorsätzen von Werner Stehbach. Als Solistin konnte Johanna Troesch gewonnen werden, die neben der Chorunterstützung auch mit zwei Sologesängen (Still, still, weils Kindlein schlafen will, Christmas Carol) mit Orgel- und Violinbegleitung (Christiane Stehbach) musikalisch höchste Akzente setzte. Orgelwerke von Max Reger („Weihnachten“) zur Kommunion und als Orgelnachspiel Johann Sebastian Bachs „Toccat et fuga“ in d-Moll ergänzten einen wunderschönen Gottesdienst. Die Christmette war für Zuhörer und Beteiligte trotz Corona ein musikalisches Erlebnis.

Pfarrer Philipp bedankte sich bei den Gottesdiensten bei allen, die in der Vorbereitung der Weihnachtsgottesdienste und dem Schmücken der Kirchen mitgeholfen hatten. Außerdem bedankte er sich bei allen Ehrenamtlichen, die sich das ganze Jahr über für die Pfarrei einsetzen.

Den Weihnachtsgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag wie auch die Gottesdienste am 27. und 28.12.2020, 01.01.2021, 02. und 03.01.2021 gestalteten Mitglieder des Chores der Stadtpfarrkirche im Wechsel mit stellvertretendem Gemeindegesang.

Die traditionell am 2. Weihnachtsfeiertag aufgeführte Orchestermesse musste Corona-bedingt natürlich entfallen. Dafür übernahmen wie in der Christmette Johanna Troesch, das Vokalensemble und zwei Violinen (Christiane Stehbach, Magdalena Waldmann) die Gestaltung des Festgottesdienstes. Josef Schnabels „Transeamus“, Carl Thiels „Adeste fideles“, John Rutters (Angels` Carol), natürlich das traditionelle „O du fröhliche“ (u.a. Karl Norbert Schmid) und Franz Grubers 6-stimmige Fassung des „Stille Nacht“ erzeugten einmal mehr in diesen Weihnachtstagen eine einzigartige Stimmung in der Stadtpfarrkirche St. Sebastian.

Johann Sebastian Bachs „Ich steh an deiner Krippe hier“ (Johanna Troesch) und Wolfgang Amadeus Mozarts „Laudate Dominum“ für Sopransolo, Chor, 2 Violinen und Orgel ergänzten diese in idealer Weise. Die beiden Geigerinnen musizierten zusammen mit Orgelbegleitung den zweiten Satz von Johann Sebastian Bachs „Doppelkonzert“ beeindruckend professionell und mit tadelloser Intonation und Präzision. Als Orgelnachspiel erklang Charles-Marie Widors „Toccat in F“ aus dessen Orgelsymphonie.

Am Jahresschlussgottesdienst am 31.12.2020 nahmen viele Gläubige teil. Mit Christine Kohl, Sopran, und Ottmar Andritzky, Tenor, konnten zwei Solisten gewonnen werden, die neben Sologesängen und Duetten auch den Gemeindegesang übernommen hatten und so dazu beigetragen haben, dass auch dieser Gottesdienst einen würdevollen andachtsvollen Charakter erlangte.

Ein großer Dank seitens der Kirchenmusik erging an Stadtpfarrer Bernd Philipp. Sein Wunsch, dass auch – und gerade – in „Corona-Zeiten“ musikalisch würdige und festliche Kirchenmusik an Weihnachten trotz aller Vorschriften und Einschränkungen ihren angestammten Platz hat, und seine bedingungslose Unterstützung, war allen Mitwirkenden Ansporn und Freude zugleich.

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2021 – STERNSINGER IM GOTTESDIENST AM 06. JANUAR



Da die Sternsingeraktion der Pfarrei dieses Jahr nicht wie gewohnt durchgeführt werden konnte, waren sowohl in Poppenreuth, als auch in Waldershof jeweils eine Gruppe von Sternsängern im Gottesdienst am 06. Januar anwesend, die stellvertretend für alle Sternsinger ihren Segensspruch aufsagten. Weihrauch, Kohle und Kreide konnten dieses Jahr zusammen mit dem Dreikönigswasser und den Segensaufklebern an der Segens-Haltestelle in den Kirchen abgeholt werden. Unterstützt werden mit dem Geld der Aktion Dreikönigssingen vor allem Kinder aus der Ukraine. Daher lautete das Motto: „Kindern halt geben, in der Ukraine und weltweit!“

Traditionell sind die Steinwaldmusikanten in diesem Gottesdienst zu Gast. Da diese aus bekannten Gründen nicht kommen durften, übernahm das Vokalensemble die musikalische Gestaltung und setzten mit Werken von David Willcocks, John Rutter u.a. anderen einen wunderschönen Schlusspunkt der weihnachtlichen Musik in St. Sebastian, die allen zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

VORAB-INFO-TERMINE:

FAMILIENGOTTESDIENST AM FASCHINGSSONNTAG

Auch dieses Jahr findet wieder ein Familiengottesdienst am Faschingssonntag statt. Alle Kinder mit ihren Familien sind dazu herzlich eingeladen. Alle Kinder dürfen an diesem Sonntag verkleidet in die Kirche kommen!

KREUZWEGANDACHTEN IN DER FASTENZEIT

Jeden Fastensonntag finden um 14.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche und in der Expositur Poppenreuth Kreuzwegandachten statt. Herzliche Einladung dazu!

ASCHERMITTWOCH BEGINN DER ÖSTERLICHEN BUßZEIT 17.02.2021

Mit dem Aschermittwoch feiern wir den Beginn der österlichen Bußzeit. Der Aschermittwoch lädt ein, sich zu besinnen und Vorsätze für die bevorstehende Fastenzeit zu überlegen. Um 16.00 Uhr feiern wir einen Wortgottesdienst für Kinder in der Stadtpfarrkirche, um 18.00 Uhr findet die Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche St. Sebastian Waldershof statt und am 18.02.2021 um 18.00 Uhr in Mariä Heimsuchung in Poppenreuth. In allen Gottesdiensten findet die Segnung und Auflegung der Asche statt.

Kreisverband Tirschenreuth



Kreisverband Tirschenreuth



Hausnotruf.
Älter, bunter, sicher.

Jetzt 39 Euro „Anschlussgebühr“ bis Ostern (05.04.2021) sparen!
Telefon **09631 2222** oder über Ihren Pflegedienst.

Ambulante Pflege.
Älter, bunter, eigenständiger.

„Pflege unter einem guten Zeichen.“

Ihre Angelika Landgraf,
Teamleitung Kösseine / Kemnather Land

Sie erreichen uns unter
Telefon **09642 7297** oder **09631 2222**

ERSTKOMMUNION 2021 IN ST. SEBASTIAN WALDERSHOF

Nachdem im letzten Jahr die Erstkommunion verschoben werden musste, findet dieses Jahr die Erstkommunion für die 3. und 4 Klasse statt. Das Thema der Erstkommunion lautet: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“. Insgesamt bereiten sich aktuell 32 Kinder auf ihre Erstkommunion vor und sind schon sehr gespannt.

DIE TERMINE FÜR DIE ERSTKOMMUNION STEHEN BEREITS FEST:

- 11. April 10 Uhr** Gruppe 1 (4.Klässler)
- 18. April 10 Uhr** Gruppe 2 (3.Klässler)

TERMINE FÜR DEN KALENDER

- 09.02. 16.00 Uhr** Weggottesdienst für die Erstkommunionkinder, St. Sebastian Waldershof
- 14.02. 10.00 Uhr** Familiengottesdienst zum Faschingssonntag in St. Sebastian Waldershof
- 17.02. 16.00 Uhr** Wortgottesdienst am Aschermittwoch, St. Sebastian Waldershof
- 17.02. 18.00 Uhr** Heilige Messe mit Chor zum Aschermittwoch in St. Sebastian Waldershof
- 18.02. 09.00 Uhr** Heilige Messe zum Aschermittwoch in Poppenreuth
- 28.03. 08.30 Uhr** Palmsonntag mit Palmbuschenweihe, Mariä Heimsuchung Poppenreuth
- 10.30 Uhr** Palmsonntag (Chor) mit Palmbuschenweihe, St. Sebastian Waldershof
- 01.04. 19.00 Uhr** Abendmahlsmesse am Gründonnerstag mit Chor, St. Sebastian Waldershofanschließend Ölbergwache in Waldershof und Poppenreuth

OSTERN FEIERN IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN WALDERSHOF UND POPPENREUTH

Die genaue Planung der Ostergottesdienste ist aktuell noch offen. Wir können noch nicht abschätzen, wie sich die Corona-Lage entwickeln wird. Wir hoffen, dass wir die Osterfeiertage gemeinsam feiern können. Die aktuellen Termine können Sie dann dem Pfarrbrief beziehungsweise der Tagespresse entnehmen.

- 02.04. 10.00 Uhr** Kreuzwegandacht in Poppenreuth
- 15.00 Uhr** Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Chor in St. Sebastian Waldershof
- 03.04.** Grabesruhe – Möglichkeit zum Stillen Gebet am Grab in St. Sebastian Waldershof und Mariä Heimsuchung Poppenreuth
- 03.04. 21.00 Uhr** Feier der Osternacht in Poppenreuth
- 04.04. 06.00 Uhr** Feier der Osternacht mit Chor in St. Sebastian Waldershof
- 10.00 Uhr** Festmesse am Ostersonntag in St. Sebastian Waldershof
- 05.04. 08.30 Uhr** Festmesse am Ostermontag in Poppenreuth
- 05.04. 10.00 Uhr** Jugendgottesdienst am Ostermontag in St. Sebastian Waldershof
- 11.04. 10.00 Uhr** Feier der Erstkommunion in St. Sebastian Waldershof
- 18.04. 10.00 Uhr** Feier der Erstkommunion in St. Sebastian Waldershof
- 01.05. 19.00 Uhr** erste feierliche Maiandacht mit Chor in St. Sebastian Waldershof
- 09.05. 10.00 Uhr** Familiengottesdienst an Muttertag

KRIPPE ALS BLICKFANG IM GARTEN



In den zurückliegenden vier Jahren hat Doris Brüchner ihre Krippe immer wieder erweitert. Die übergroßen Figuren aus Holz hat die handwerklich geschickte Frau selbst gefertigt. Nur bei der Holz Auswahl war Ehemann Peter behilflich. Fanden im ersten Jahr nur die Krippe und die Heilige Familie Platz im Garten an der Ludwig-Hoffmann-Straße, folgten in den Jahren darauf Ochs und Esel, die Heiligen drei Könige und zum Schluss ein Hirte und ein Kamel. Seit Wochen ist die Krippe im Garten ein echter Blickfang und fand viele große und kleine Bewunderer. Und kurz vor dem Dreikönigstag sorgte noch Schnee für eine winterliche Idylle. Im Bild Doris Brüchner mit ihren Kunstwerken.



NACHT DER LICHTER IN WALDERSHOF



„In der Welt ist's dunkel, leuchten müssen WIR – ICH bei MIR und DU bei DIR“ – unter diesem Motto stand die „Nacht der Lichter“, ein Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, im Dom St. Peter Regensburg in diesem Jahr. Aufgrund der Corona-Krise hat sich das Bistum Regensburg allerdings dazu entschieden, dass die Veranstaltung entweder in einem Live-stream im Internet von zuhause aus besucht oder aber in der jeweiligen Heimatgemeinde von der dortigen Jugendgruppe selbst organisiert werden kann.

Für Letzteres hat sich die Katholische Jugend Waldershof entschieden und somit am Freitag, 20.11.2020, in die Stadtpfarrkirche St. Sebastian zu einer „Nacht der Lichter“ eingeladen. Unter Einhaltung der bestehenden Hygieneregeln haben sich knapp 50 Gläubige aus dem ganzen Landkreis zusammengefunden, um gemeinsam zu beten, Bibelverse sowie eingespielte Taizélieder zu hören und einfach zur Ruhe zu kommen.

Bestattungen **Neumann**

www.bestattungen-neumann.de

Ihr Bestatter für Waldershof, Poppenreuth, Pullenreuth, Neusorg, Brand i. d. Opf.



Elmar Neumann

Selbstverständlich entlasten wir Sie gerne bei den zahlreichen Verpflichtungen, die ein Trauerfall mit sich bringt und kümmern uns ganz nach Ihren Wünschen um Formalitäten, Behördengänge ...

Wir sind gerne für Sie da!

Bestattungen aller Art

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Seebestattung
- Waldbestattung
- Diamantbestattung
- Luftbestattung

**Bestattungsvorsorge, Umbettungen
Hausbesuche, Überführungen ...**

Tel. 0 92 31 - 66 76 66
kontakt@bestattungen-neumann.de

Büro und Ausstellung in:

- | | |
|---------------|-----------------|
| ■ Kemnath | ■ Bayreuth |
| ■ Creußen | ■ Pegnitz |
| ■ Eschenbach | ■ Speichersdorf |
| ■ Fichtelberg | ■ Weidenberg |

Hauptsitz in Speichersdorf, Tel. 09275-9800

JUNGE UNION UNTERSTÜTZT DIE SENIORENARBEIT



Die Seniorenbeauftragten der Stadt Waldershof freuen sich über eine Spende der Jungen Union. Kurz vor Weihnachten überreichte JU-Ortsvorsitzender Maximilian Kastner an Carmen Altermann und Gerhard Weber 200 Euro.

Der Betrag setzt sich unter anderem aus dem Erlös der Christbaumabholung im Jahr 2020 zusammen. Die Seniorenbeauftragten der Stadt Waldershof nahmen die Spende im Namen aller Senioren dankend entgegen.

Gerhard Weber würdigte, dass die Junge Union gerade während der Corona-Pandemie die älteren Menschen nicht vergesse. "Wir werden diese Spende bei unserer nächsten Veranstaltung mit verwenden und einbringen", so Gerhard Weber.

AUCH DIE SENIORENWEIHNACHTSFEIER IST WEGEN DER CORONA-PANDEMIE AUSGEFALLEN

Da die Seniorenweihnachtsfeier wegen der Corona-Pandemie ausgefallen ist, überbrachten die Seniorenbeauftragten Carmen Altermann und Gerhard Weber an folgende ehrenamtlichen Helfer für die Seniorenarbeit ein Weihnachtsgeschenk der Stadt Waldershof: Vlastina Liebscher (leitet die Gymnastikgruppe) - Theresia Pirner (für den Ratespaß) Josef Zöllner (bringt die Homepage auf den neusten Stand) - Fridebert Greger (hält mit seiner Kamera alle Veranstaltungen fest).

Weiterer Dank galt auch den Seniorenfahrdienst mit Karin Riedl, Antje Strzalka, Gerhard Schinner und Eberhard Reutter.

ANMELDUNG ZUR CORONA - SCHUTZIMPFUNG

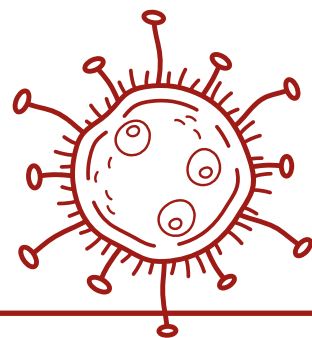
Jeder könne sich jetzt schon auf seinen persönlichen Impftermin vorbereiten. Die Waldershofer Seniorenbeauftragten Carmen Altermann und Gerhard Weber weisen darauf hin, dass sie den älteren Mitbürgern bei der digitalen Anmeldung zur Impfung behilflich sein werden und auch deren Anmeldung zur Impfung entgegennehmen würden.

Zuerst werden alle Ü80 an der Reihe sein und dann alle Ü70, auch könne zwischenzeitlich jeder seine persönliche Medikamentenliste zusammenstellen. Zum Impftermin sollte jeder seinen Impfpass dabei haben.

Interessierte können Kontakt mit

Carmen Altermann Tel. 09231/72229
oder Gerhard Weber Tel. 09231/64532 aufnehmen.

Weitere Informationen zur Impfung allgemein gibt es online unter [corona-schutzimpfung.de](https://www.corona-schutzimpfung.de).



Wenn die Corona-Lage es zulässt, finden die nächsten **Seniorensprechstunden** mit Carmen Altermann am **02. Februar und am 02. März 2021 im Rathaus Zimmer 15 jeweils von 9 Uhr - 10.30 Uhr** statt, oder mit Terminvereinbarung unter **Tel. 09231/72229**.



Carmen Altermann gibt Hilfestellung und berät in Sachen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

DEFIBRILLATOR IN DER DORFMITTE



Die Freiwillige Feuerwehr hat einen Defibrillator am Feuerwehrhaus installiert. Bereits 2019 haben die Verantwortlichen in einem Schreiben an alle Einwohner um Spenden für die Anschaffung gebeten. Die Dorfgemein-

schaft war sehr spendabel und hat damit die Investition von über 1600 Euro ermöglicht. Bei der Vorstellung dankte Vorsitzender Markus Schultes allen Spendern für ihre großzügige Unterstützung. Die notwendigen Arbeiten zum

Anbringen des in einer Glasvitrine geschützten „Defi“ wurden von den aktiven Feuerwehrmännern Stefan Ernstberger und Manuel Fachtan ausgeführt. Die dazu notwendigen Materialien wurden von der Stadt Waldershof gestellt. Markus Schultes bezeichnete den Standort des Defibrillators in der Dorfmitte als optimal. Der Vorsitzende macht beim Ortstermin deutlich, dass die Benutzung im Ernstfall für jeden Bürger möglich ist. „Man kann keinen Fehler bei der Bedienung des Gerätes machen, da alle Arbeitsschritte vorgegeben sind“, ist Schultes überzeugt. Kommandant Richard Wegmann hofft, dass im kommenden Jahr – wenn Corona nicht mehr das Hauptthema im Zusammenleben spielt – eine Schulung für interessierte Bürger am Defibrillator durchgeführt werden kann, um auch die Angst vor Fehlern beim Bedienen zu nehmen. Wegmann weiter: „Die Installationen von Defibrillatoren in öffentlichen Räumen haben schon viele Menschenleben gerettet.“ Zudem nehmen die Aktiven der Poppenreuther Wehr den Defibrillator zu allen Einsätzen mit. Der Bereich des Defibrillators wird mit einer Kamera überwacht. Im Bild von links Manuel Fachtan, Stefan Ernstberger, Vorsitzender Markus Schultes und Kommandant Richard Wegmann.

NEUE BAXI - HALTESTELLEN

Mit dem neuen BAXI -Fahrplan ab Januar 2021 wurden auf Veranlassung der Seniorenbeauftragten der Stadt Waldershof folgende neue Haltestellen aufgenommen:

Poppenreuth (Feuerwehr) - **Hard/Hohenhard** (BUS - Haltestelle)

Waldershof - Ringstraße (Ecke Bahnhofstraße) - **Waldershof - Dr. Zimmer Straße** (Ecke Havilandstraße)

Waldershof - Kirchsteig (bei Gärtnerei Rieß) - **Waldershof - Siedlung im Ortsteil**

Auch in Corona-Zeiten auf allen Linien im Landkreis TIR unterwegs!

Mobil im Landkreis Tirschenreuth

BAXI

IHR ANRUFBUS VON FAHRMIT

09631 / 79 29 899 EIN / AUSSTEIGEN MITFAHREN

www.fahrmit-baxi.de



WALDERSHOF JUNIOR

Winter im Waldkindergarten



Wenn wir morgens im Wald ankommen ist es meist noch düster. Nach und nach trudeln die gut eingepackten „Waldfüchse“ bei uns ein. Oben an der Hütte angekommen, schüren wir gleich den Ofen an, sodass sich die Kinder je nach Bedarf auch mal aufwärmen können. Auch guten Tee oder leckere Plätzchen können wir hier backen und wenn draußen der kalte Wind pfeift machen wir unsere Brotzeit einfach im gemütlichen Waldhäuschen, hören schöne Wintergeschichten oder basteln in der Naturwerkstatt.

Tatsächlich sind wir aber eher selten drinnen, die Kinder drängen meist nach Draußen, um zu spielen, zu toben, zu entdecken, zu forschen und die Natur voll auszukosten.

Für viele ist es wohl kaum vorstellbar, dass es Kinder gibt, die den ganzen Winter über ihre Vormittage in der freien Natur verbringen. Egal ob Regen, Wind, Eis oder Schnee – unser Wald bietet immer tolle Möglichkeiten eine aufregende Zeit zu erleben und die Natur voll auszukosten. So ein Wintertag steckt voller Überraschungen.

Oft machen wir lange Winterwanderungen, die halten uns warm, lassen uns viel Schönes entdecken und machen uns hungrig. Wenn wir ein schönes Plätzchen gefunden haben, machen wir es uns auf den Sitzkissen gemütlich, essen Brotzeit und genießen die Sonne und den Blick in die Ferne. Am schönsten ist es natürlich, wenn es geschneit hat. Das Freispiel ist dann besonders kreativ: es wird gekocht, gematscht, gebaut und geformt. Oder einfach den Hügel runtergekugelt. Wir bieten den Kinder auch verschiedene Experimente mit Schnee und Eis an. Das weckt den Forsch- und Entdeckergeist der Kinder. Manchmal sind wir aber auch einfach nur mit dem Schlitten unterwegs. So wird uns nicht kalt und wir haben auch noch jede Menge Spaß dabei.



An der Feuerstelle gemütlich zusammensitzen, die Flammen beobachten, Stockbrot grillen oder einfach einen Kessel warmen Tee für alle bereiten. Dies finden wir „Waldfüchse“ besonders schön. Und sollte es wirklich mal zu stürmisch sein, dann... flüchten wir einfach zu den Piccolinos nach Poppenreuth. Wir Waldfüchse klein und groß sind uns einig: Wir lieben den Winter! Genau wie die anderen Jahreszeiten auch.



DAS KOSTENLOSE VERLEIHANGEBOT DER KOMMUNALEN JUGENDARBEIT

Leider mussten und müssen aufgrund der aktuellen Situation viele Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien abgesagt werden. Das bisherige Jahr war und ist für uns alle nicht einfach.

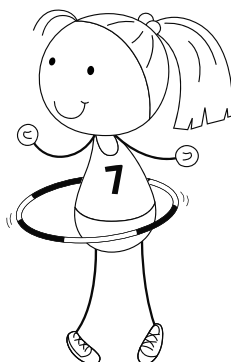
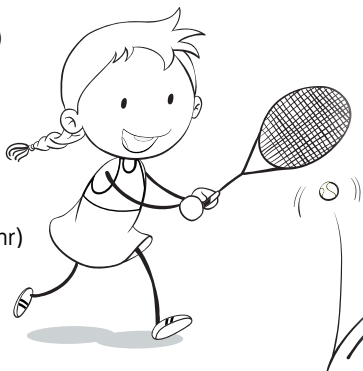
Wir von der Kommunalen Jugendarbeit möchten deshalb an dieser Stelle auf unser kostenloses Verleihangebot aufmerksam machen. Kinder, Jugendliche und Familien haben ganzjährig die Möglichkeit, sich Spielekisten und Spielgeräte bei uns auszuleihen. Das mag zumindest einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass Familien die gemeinsamen Wochenenden und Ferien abwechslungsreicher gestalten können.

Interessierte müssen lediglich bei uns anrufen oder eine Email schreiben und einen Abholungs- und Abgabetermin vereinbaren.



SPIELGERÄTE UND SPIELEKISTEN

- ✘ Boule
- ✘ Dartscheibe (mit 12 Pfeilen)
- ✘ Federbälle
- ✘ Federballschläger
- ✘ Hula-Hoop Reifen
- ✘ Hüpfsäcke
- ✘ Jonglierkiste
- ✘ Musikanlage (gegen Gebühr)
- ✘ Over-Bälle
- ✘ Pogosticks
- ✘ Rasen-Ski
- ✘ Schokokusswurfmaschine
- ✘ Schwungtücher (klein, mittel, groß)
- ✘ Slackline mit oder ohne Untergestell
- ✘ Slalomhütchen
- ✘ Spikeball PRO
- ✘ Spielkarten (Demokratie-Bildung, Kinderrechte)
- ✘ Spielekisten mit jeweils drei Spielen, sortiert nach Alter (ab 4, 8, 10, 14 Jahren)
- ✘ Springseile
- ✘ Stelzen
- ✘ Tau
- ✘ Volleyballnetz
- ✘ Wave-Boards
- ✘ Wikinger-Schach
- ✘ Zauberschnur



Weitere Fotos unter <https://www.kreis-tir.de/fachbereiche/kinder-jugend-familien/jugendarbeit/verleihangebot/>

JUGENDHERBERGSAUSWEIS

Für Jugendgruppen ab vier Personen aus dem Landkreis Tirschenreuth verleihen wir gebührenfrei den Jugendherbergsausweis

Fachliteratur

Arbeitshilfen für Jugendleiter*innen zu den Themen Menschenrechtsbildung („Kompass“ – Handbuch zur Menschenrechtsbildung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit), Kinderrechte, Demokratiebildung, Jugendkulturarbeit, Sucht, Essstörungen, Extremismus etc.

Wenn Sie etwas ausleihen möchten, wenden Sie sich an die Kommunale Jugendpflegerin

Landratsamt Tirschenreuth

Kreisjugendamt – Kommunale Jugendarbeit

katharina.grimm@tirschenreuth.de

Tel. 09631/88-284

www.koja-tir.de

Zahnarztpraxis

Annabell Hein, MSc.

Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (DGI)
Master of Science Oralchirurgie/Implantologie (MSc)
Zahnärztin

Markt 56
95679 Waldershof

Tel: 09231 7677
Fax: 09231 9731331

praxis.hein@t-online.de
www.praxis-ahein.de



FÜNF NEUE ARBEITSPLÄTZE IN DER RAIFFEISENBANK

Mit dem neuen Kunden-Service-Center stärkt die Raiffeisenbank Oberpfalz Nord-West den Standort in Waldershof. Sie investiert rund 100.000 Euro.

Die Raiffeisenbank hat in den vergangenen Jahrzehnten für die Privatkunden und Gewerbetreibenden, für Häuslebauer und Existenzgründer immer eine wichtige Rolle in Waldershof gespielt. Selbst nach mehreren Fusionen blieben die örtlichen Mitarbeiter Ansprechpartner für ihre Kunden. Der ständige Wandel in der Bankenbranche hatte auch in Waldershof zu Veränderungen geführt, da aus Kostengründen verschiedene Bereiche in Kemnath und Erbdorf konzentriert wurden. Die Folge waren teilweise leerstehende Büros.

Und gerade dieser Aspekt war für die Geschäftsführung der Raiffeisenbank Oberpfalz Nord-West mit ausschlaggebend, hier zu investieren und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Einen guten Fürsprecher hatte der Standort im Vorstandssprecher Joachim Geyer, der 1987 in Waldershof seine Ausbildung zum Bankkaufmann begann. Geyer machte deutlich, dass auch andere Standorte zur Diskussion standen. 13 Mitarbeiter am Standort.



Bei der Feier zur Einweihung des neuen Kunden-Service-Centers erinnerte Joachim Geyer daran, dass damals das Haus noch voll war. Im Laufe der Zeit habe die Zahl der Mitarbeiter durch Abteilungsverlagerungen stark abgenommen. Zukünftig werden 13 Mitarbeiter am Standort beschäftigt. Geyer ergänzt: „Werner Spörer, der verstorbene Geschäftsstellenleiter, wäre stolz und glücklich, wenn er dies noch mitbekommen hätte.“

Mit dem neuen Kunden-Service-Center werden 5 neue Arbeitsplätze geschaffen. Unter dem Motto „Wir hören zu und helfen weiter“ stehen die 5 Mitarbeiter für persönliche Telefongespräche zur Verfügung und kümmern sich um Überweisungen, Kontoabfragen, Terminvereinbarungen und allgemeine Dienstleistungen. Teamleiter ist Thomas Schücke mit seinen Mitarbeiterinnen Diana Biersack, Marita Doleschal, Stefanie Miedl und Anna Schuster.

BEKENNTNIS ZUR KÖSSEINESTADT

Die Einführung der neuen Servicestelle bezeichnete Vorstandssprecher Joachim Geyer als besonderen Tag: Es sei ein langfristiges Bekenntnis für den Standort in der Kösseinstadt. Die Kosten für die Umbaumaßnahmen, die Einrichtung und die neue Technik – es wurde ein besonderer Wert auf ergonomisch hochwertig ausgestattete Arbeitsplätze gelegt – beziffert die Geschäftsleitung mit mehr als 100.000 Euro. Noch eines war Joachim Geyer wichtig: „Unsere Mitarbeiter kommen aus der Region und sprechen die Sprache, den Dialekt unserer Kunden. Sie alle sind echte Serviceprofis mit dem klaren Kundenversprechen: Wir sind für sie da.“ Offiziell startet das Kunden-Service-Center am 28. Oktober. Die Mitarbeiter sind von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr erreichbar.

Gottes Segen für die neugestalteten Räume, die Arbeitsplätze und die Mitarbeiter erbat Stadtpfarrer Bernd Philipp und Pfarrer Andreas Kraft. „Diese Investition stellt eine enorme Aufwertung des Standortes dar und ist ein starkes Signal, dass die Bank nah an den Menschen der Region bleibt“, freut sich Bürgermeisterin Margit Bayer.

rb-onw.de

Sol i mal wos a'leng?

Ab 01. Januar fällt der Soli weg. Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Jetzt beraten lassen!

2021 haben rund 90% der Steuerzahler unter dem Strich mehr Netto - und mit der richtigen Geldanlage in Zukunft vielleicht ein Auto, eine Wohnungsbaufinanzierung oder mehr Altersvorsorge. Welches Anlageziel haben Sie? Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

 Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG

CORNELIA WÖHRL FÜHRT DIE GESCHÄFTSSTELLE

Die Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest hat mit Cornelia Wöhl die Leitung der Filiale in der Kösseinestadt nach dem tragischen Tod von Werner Spörer neu besetzt. Die 31-jährige Geschäftsstellenleiterin hat ihre berufliche Laufbahn bei der Raiffeisenbank in Grafenwöhr begonnen. Weiterbildung stand dabei immer im Mittelpunkt der Bankkauffrau. Es folgte neben den betrieblichen Fortbildungsmaßnahmen die Ausbildung zum Fachwirt und zum Betriebswirt. Im Jahr 2015 wechselte sie nach Erbdorf und übernahm ein Jahr später die Geschäftsstelle in Neusorg. Bei der offiziellen Vorstellung machte Vorstandssprecher Joachim Geyer deutlich, dass die Qualifikation von Wöhl ausschlaggebend dafür war, ihr neben Neusorg auch die Geschäftsstelle in Waldershof anzuvertrauen. „Cornelia Wöhl hat es in kürzester Zeit geschafft, eine sehr gute Vertrauensbasis zu den zahlreichen treuen Kunden aufzubauen. Die Waldershofer sind bei ihr in den besten Händen“, ergänzte der Vorstandssprecher.



ZAHNARZTPRAXIS

**Hr. Dr. Volker Berthold
und Hr. Raddad Jaradat
freuen sich auf
Ihren Besuch!**

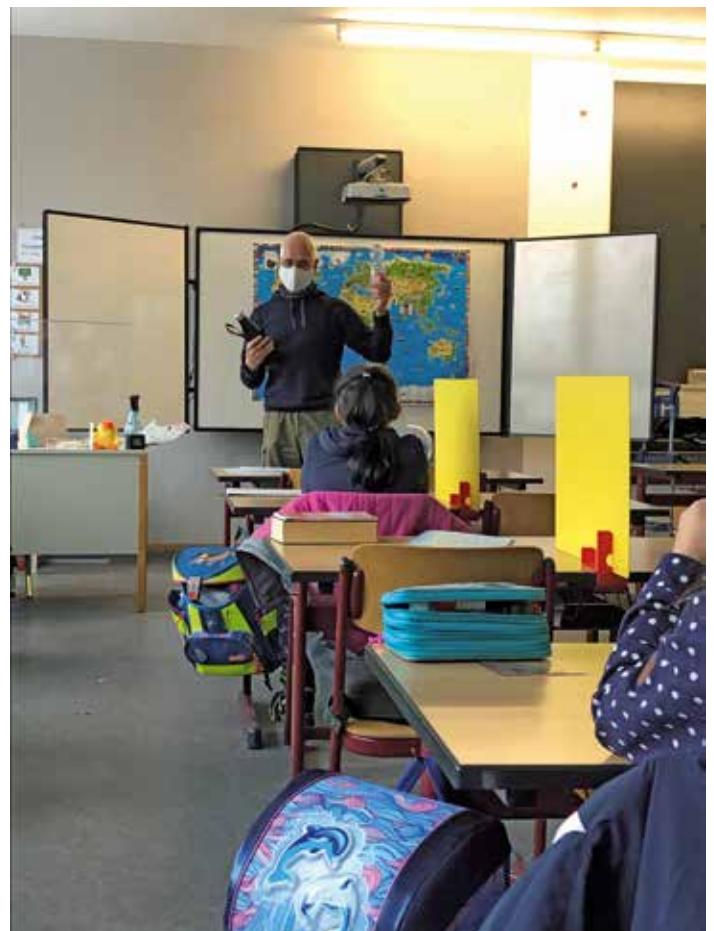
Am Damm 22
95679 Waldershof

KLIMASCHUTZ GANZ PRAKTISCH

„Was hat meine Schulbrotzeit mit der Umwelt zu tun?“ Mit dieser und ähnlichen Fragen setzen sich Dritt- und Viertklässler der Jobstvom-Brandt-Schule auseinander. Das Thema Klimaschutz sollte in unserem Alltag eine immer größere Rolle spielen. Die Jobstvom-Brandt-Grundschule hat deshalb schon im vergangenen Schuljahr zu ihrem Jahresmotto das Schlagwort „Nachhaltigkeit“ gewählt. Wegen der langen Abwesenheit der Schüler im Frühjahr und des Wechselunterrichts bis zum Schuljahresende wird das Thema auch im Schuljahr 2020/21 fortgeführt. Mit verschiedenen Aktionen soll erreicht werden, den Kindern Wissen zu vermitteln und ihnen möglichst früh den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur beizubringen. Gleich zwei spannende Stunden durften die Dritt- und Viertklässler erleben, als Jan F. Turner von der Deutschen Umweltaktion zu Gast war. Er vermittelte den Schülerinnen und Schülern in kindgerechter und vor allem praxisnaher Art, wie

wir mit unserem Ernährungsverhalten zum Klimaschutz beitragen können. Die Klassenlehrerinnen Maria Fritsch und Lucia Stierstorfer waren sich einig: „Die Kinder sind konzentriert bei der Sache gewesen. Besonders die Verbindung von theoretischer Erklärung und den praxisnahen eigenen Versuchen ist wirklich gelungen – da gibt es einen AHA-Effekt, der alle motiviert.“ So konnten die Jungen und Mädchen beispielsweise mit einer Klimawaage erkennen, wie sich ihr Lieblingsessen auf das Klima auswirkt. Am schwersten wog der Burger, der mit seiner Menge an Fleisch die Waage gleich in den „roten Bereich“ drückte. Im Vergleich dazu waren vegetarische oder sogar vegane Gerichte „klimatechnische“ Leichtgewichte, je regionaler, umso mehr. Fazit dieses interessanten Vormittags war für die Kinder, so oft wie möglich auf Fleisch zu verzichten. Sie waren sich einig, diese „Klima-Botschaft“ auch zuhause in der Familie zu verbreiten. Bildunterschrift: Eigene Flasche

zum Wiederbefüllen oder Einwegflasche aus Kunststoff? Die Entscheidung für die Mehrwegflasche ist gut für 's Klima, erklärt Jan F. Turner, der Vertreter der Deutschen Umweltaktion bei seinem Besuch in der Jobst-von-Brandt-Schule



Aus der Küche der NaturFreunde

Foto: pixabay / TeeFarm

NaturFreunde
DEUTSCHLANDS



Connys Gemüseauflauf mit Nudeln

Dieser leckere Auflauf ist unkompliziert und schnell zubereitet!

ZUTATEN FÜR 3-4 PERSONEN:

- 300 g Nudeln
 - 2 rote Paprikaschoten
 - 1 kleine Zucchini
 - 1 Porreestange
 - Ca. ¼ l Milch
 - 50 g Schmelzkäse (Sahne oder Paprika oder Kräuter)
 - Ca. 100 g Frischkäse (Natur oder mit Kräutern)
 - Etwas Muskat, Chilisalz, Pfeffer, Paprika und Streuwürze nach Geschmack.
 - Ca. 125 g geriebenen Käse
- Natürlich kann auch anderes Gemüse verwendet werden.



ZUBEREITUNG:

Die Nudeln bissfest kochen. Das rohe Gemüse klein würfeln, Porree in feine Streifen schneiden und alles unter die gekochten Nudeln mischen. Die Milch erhitzen und den Schmelzkäse darin auflösen, die Gewürze untermischen und etwas abkühlen lassen. Dann den Frischkäse mit dem Schneebesen unterrühren. Diese Soße nun mit der Nudel- Gemüse Mischung vermengen und in eine mit Butter ausgefettete Auflaufform geben. Bevor der Auflauf in den Ofen kommt kann er schon einmal abgeschmeckt werden. Mit dem geriebenen Käse bestreuen und ca. 30 - 40 Minuten bei ca. 180 Grad backen.

Guten Appetit!

Zum Kaffee ein ganz lockerer Eierlikörkuchen

ZUTATEN:

- 5 Eier
- 200 g Puderzucker
- 2 Päckchen Vanillezucker
- ¼ l Sonnenblumenöl
- ¼ l Eierlikör
- 125 g Mehl, 125 g Stärkemehl
- 1 Päckchen Backpulver
- Fett und Semmelbrösel für die Form

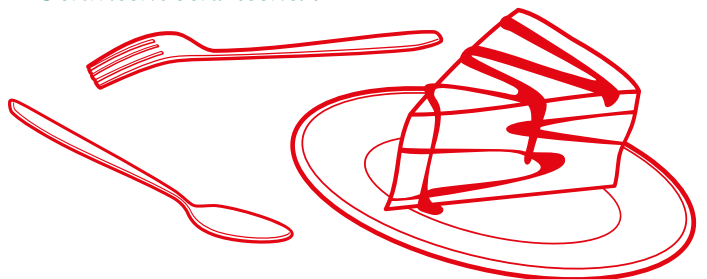


ZUBEREITUNG:

Eier, Puderzucker und Vanillezucker schaumig schlagen. Öl und Eierlikör unter Rühren dazu gießen. Mehl, Speisestärke und Backpulver mischen, durch ein Sieb über die schaumige Masse geben und einarbeiten. Eine beliebige Form ausfetten, mit Semmelbrösel bestreuen. Teig einfüllen und bei Umluft bei ca. 150 bis 180 Grad 50 bis 60 Minuten backen.

Der Kuchen kann mit Puderzucker bestreut werden.

Schmeckt sehr lecker!



KRIPPEN-PROVISORIUM STEHT



Am Kinderhaus Sankt Sebastian wurden 13 Container aufgestellt. Die dazu notwendige Einrichtung wurde zum Teil noch im Dezember geliefert. Die Mietkosten betragen 66050 Euro pro Jahr.

Das Thema Kindergartenneubau beschäftigt die Verantwortlichen der Stadt schon seit Jahren. Im Sommer dieses Jahres waren noch Ideen entwickelt worden, eine provisorische Lösung auf dem Gelände der Jobst-vom-Brandt-Schule zu realisieren. Hier gab es aber berechtigte Einwände der Schulleitung der Jobst-vom-Brandt-Schule und ein fehlendes Gesamtkonzept, wie das Kinderkrippen- und Kindergartenangebot für die Zukunft ausgerichtet werden soll.

Als vorübergehende Lösung haben sich die Verwaltung und der Stadtrat für das Anmieten von Containern entschieden, die ebenerdig auf dem Vorplatz des Kinderhauses Sankt Sebastian und des ehemaligen Schwesternheimes aufgestellt werden. Der Abriss des Schwesternheimes kostete 78265 Euro, eine notwendige Stützmauer schlägt mit 17300 Euro zu Buche. Die Mietkosten für die Container betragen 66050 Euro pro Jahr. Nach der Ausschreibung wurde der Auftrag im November an die Firma Grinbold-Jodag erteilt. Die Stadt hat sich vertraglich zusichern lassen, dass der Mietvertrag maximal auf vier Jahre verlängert werden kann. Die Inbetriebnahme der Kinderkrippe ist auf Grund der Corona-Situation für den 1. Februar 2021 geplant.

Die 13 Container, die zu einer Einheit zusammengefügt wurden, werden wie folgt genutzt. Ein Container steht als Ruheraum zur Verfügung, drei Container werden als Gruppenraum genutzt, ein Container dient als Wasch- und Wickelraum sowie als Toilette. In weiteren drei Containern ist der Turnbereich untergebracht, ein Container dient als Elternwartebereich und Team-Zimmer und ein Container ist als Stellplatz für die Kinderwagen vorgesehen. Die restlichen Container werden als Flurräume genutzt. „Das Innenleben des Provisoriums lässt keinen Schluss auf eine Containerlösung zu“, erklärt Kinderhausleiterin Silke Weinhold. Zurzeit werden im Kindehaus Sankt Sebastian 22 Krippenkinder und 85 Kindergartenkinder von 20 Mitarbeitern betreut.

Foto: Zügig ging der Aufbau der 13 Container auf dem Gelände des Kinderhauses Sankt Sebastian über die Bühne. Vorher wurde dort das ehemalige Schwesternheim abgerissen.



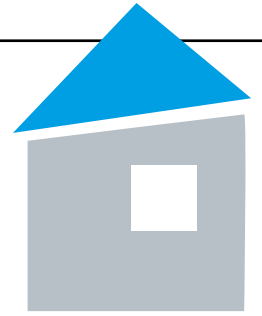
Ihr Bestattungsinstitut in Marktredwitz, Waldershof und Umgebung!

- | Erdbestattungen
- | Feuerbestattungen
- | Seebestattungen

Wir sind für Sie da und unterstützen Sie persönlich und kompetent seit über 35 Jahren - ob im Sterbefall oder beim Thema Vorsorge.

Wir sind Tag & Nacht erreichbar
Tel. 09231/5599

www.bestattungen-schinner.de
info@bestattungen-schinner.de
Waldershofer Str. 11 · 95615 Marktredwitz



SOHN BRINGT DAS WERK DES VATERS ZU ENDE



Bernhard Grötsch hat eine Hausbesitzerchronik erstellt. Auf 555 Seiten gibt es Informationen die bis ins Jahr 1567 zurückreichen. Die Voraussetzungen für dieses Buch hat sein Vater Hans geschaffen.

Die Hausbesitzerchronik hatte sich Hans Grötsch, der 1996 im Alter von 74 Jahren verstarb, bereits zu Lebzeiten auf die Fahne geschrieben und sollte ursprünglich eine Ergänzung zu Kuttners Heimatbuch – an dem er selbst mitarbeitete – sein. Seit den 60er Jahren hat Hans Grötsch sich unermüdlich durch viele Archive gearbeitet und Tausende von Seiten mit der Schreibmaschine abgetippt. Etwa 80 Hausbesitzer der Kösseinestadt bis zurück ins Mittelalter hatte er fertig recherchiert, über den Rest war schon zahlreiches Material zusammengetragen und aufbereitet. Ebenfalls fertig waren Ortschroniken von den Dörfern Masch, Rodenzenreuth, Hohenhard, Neumühle, Walbenreuth, Wolfersreuth und Schurbach.

Sein Sohn Bernhard hat vor acht Jahren beim Aufräumen des Dachbodens abertausende Dokumente gefunden. Allerdings gingen noch drei Jahre ins Land, bis er die Muse fand, sich die zahllosen Dokumente genauer anzuschauen. Im Januar 2015 trafen sich Bernhard Grötsch

und Werner Greger – dessen Ziel die Veröffentlichung eines Ortssippenbuches ist - zu einem Meinungs austausch im Cafe Miteinand. Werner Greger hatte damals die Sorge, dass der „Grötsch-Fundus“ in der grünen Tonne landet. In den letzten fünf Jahren wurde Bernhard Grötsch aktiv und hat besonders in den Herbst- und Wintermonaten an der Hausbesitzerchronik gearbeitet. Dabei kam es auch schon mal vor, dass die Materialien für einige Tage oder Wochen in die Ecke geschmissen wurden. Hilfreich zur Seite standen Hans Grötsch viele Helfer. So unterstützte Werner Greger den Autor bei der Gestaltung und den Korrekturen. Fridebert Greger, Werner Spörer und Josef Zöllner lieferten zahlreiche historische Bilder, die das Buch enorm aufwerten.



Autor Bernhard Grötsch überreicht das erste Exemplar der Hausbesitzerchronik an Bürgermeisterin Margit Bayer. Mit im Bild Werner Greger und zweiter Bürgermeister Mario Rabenbauer.

Die erste Ausgabe der Hausbesitzchronik überreichte Bernhard Grötsch im Sitzungssaal des Rathauses an Bürgermeisterin Margit Bayer. Mit dabei waren Werner Greger und zweiter Bürgermeister Mario Rabenbauer, die die Aktion alte Hausnamen an den Gebäuden der Kösseinestadt initiierten.

„Die Haubesitzerchronik ist ein wertvolles Stück Geschichte unserer Stadt, die es lohnt zu lesen“, erklärte Bürgermeisterin Margit Bayer. Werner Greger merkte dazu an: „Der Schwerpunkt in diesem Buch liegt auf den Häusern und den dazu gehörenden Besitzverhältnissen. Es ist aber nicht das Evangelium, es sind noch Fehler drin.“ Auf seine Arbeiten zum „Ortssippenbuch“ merkte Werner Greger lächelnd an: „Es ist eine spannende Spurensuche. In Waldershof ist eigentlich Jeder mit Jedem verwandt. Der Balzradius hält sich in engen Grenzen.“

Im Vorwort des Buches, das im Eigenverlag erschien und bei Berhard Grötsch zum Preis von 49 Euro bestellt werden kann, verweist der Autor auf zahlreiche Archive, in denen sein Vater Hans ausgiebig recherchierte. So stammen die ersten Aufzeichnungen aus Steuer- und Musterrungslisten des Jahres 1567 sowie aus dem „Nachwachgeld“, das ab 1659 geführt wurde. Hier wurden alle Hausbesitzer namentlich aufgeführt. Ebenfalls hilfreich waren die ab dem Jahr 1646 beginnenden Marktrechnungen und Briefprotokolle des Gerichts sowie die Kataster ab 1817. Für die Geburts-, Heirats- und Sterbedaten wurden die Kirchenbücher herangezogen, die ab 1656 für die Pfarrei Waldershof geführt wurden.



**Exzellentes Bild.
Toller Klang.
Einfache
Bedienung.**

TECHNILINE 43 ISI
Full-HD-Fernseher
mit optimierter, ein-
facher Bedienung,
TwinTuner und
Bass Plus
Technologie.

A+ Spektrum
A+++ bis D

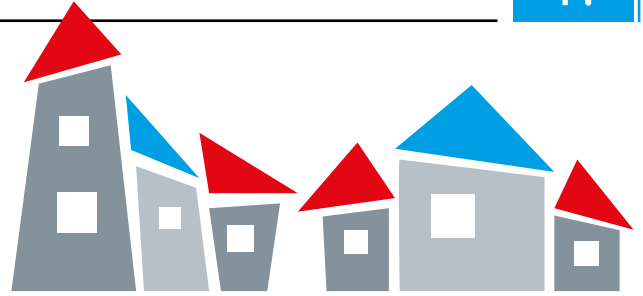
**BESSER
MADE IN
GERMANY** TechniSat
BASS PLUS
powered by **REAL**

Ihr **TechniSat** Fachhändler berät Sie gerne:

TV: Bergler TV, DVD, HiFi, Sat, Mobilfunk, Electro,
Meisterwerkstatt ... persönlich.
95679 Waldershof, Ludwig-Hüttner-Str. 9
Tel. 09231 72853, Fax 09231 72239
Internet: www.tv-bergler.de

8101_11

HAUSNAMEN IN ERINNERUNG RUFEN



Der erste Schritt des Projektes „Waldershofer Hausnamen – neu entdeckt“ ist gemacht. An Kerstin Spörer wurde das erste Namensschild mit der Aufschrift „Schwankerer“ oder „Ankerwirt“ übergeben. Im Gebäude Markt 37 war das ehemalige Wirtshaus Zum Goldenen Anker mit großem Saal bis 1982 ansässig. Seit 1818 ist das Gebäude im Besitz der Familie Spörer. Die erste urkundliche Erwähnung geht auf das Jahr 1610 zurück. Im Bild von links zweiter Bürgermeister Mario Rabenbauer, Kerstin Spörer und der CSU-Wählerbund-Fraktionsvorsitzende Maximilian Kastner.

TECHNIKBEGEISTERT? DANN BEWIRB DICH JETZT!

AUSZUBILDENDER
WERKZEUGMECHANIKER (M/W/D)
FÜR FORMENBAU

AUSZUBILDENDER
TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER (M/W/D)

Hast du Interesse?
Bewerbungen an
bewerbung@schraml-metall.de
Wir freuen uns
auf dich!

WINTER- IMPRESSIONEN



HERRLICHER AUSBLICK VOM OBERPFALZTURM



Den Besuchern des Steinwaldes bot sich beim Spaziergang zum Oberpfalzturm ein herrliches Bild. Wie drei kleine Inseln ragten der Ochsenkopf, der Schneeberg und die Kösseine aus dem Nebelmeer. Viele der Turmbesteiger hatten sich vorher im Internet über die Wettersituation informiert und wurden mit einem herrlichen Ausblick belohnt. Während auf der höchsten Erhebung des Steinwaldes die Sonne schien, lag die Burgruine Weißenstein an diesem Tag noch im dichten Nebel.

Marek Debowski
Jean-Paul-Str. 20 | Marktredwitz
Tel.: 09231 / 9788263
www.physio-marek.de



Wellness
Physiotherapie
Massage



ENTENTANZ AUF DEM BRUNNER-WEIHER



Ein herrliches Bild bot sich den Spaziergängern am Ortsrand der Kösseinstadt. Auf dem Brunner-Weiher tummeln sich zahlreiche Enten, die am eisfreien Wassereinlauf ihre Bahnen ziehen. Immer dann, wenn Menschen am Weiher stehen bleiben, klettern die gefiederten Wasservögel aufs Eis und hoffen auf eine kleine „Brotzeit.“ Es hat dabei den Anschein als würden sie beim Laufen zum Rand des Gewässers einen Tanz aufführen.

DIE KÖSSEINE LOCKT VIELE BESUCHER

Der Kösseinegipfel ist das Ziel vieler Wanderer und Schlittensfahrer in den letzten Tagen. Wer den teilweise vereisten Aufstieg unbeschadet überstanden hat wird mit einem herrlichen Ausblick über die Region belohnt. Die mit unzähligen Schneekristallen behafteten Bäume und Felsen sind begehrte Bildmotive.



IMPRESSUM

Herausgeber:
kastlerwerbeAgentur
Sieglinde Kellner

Bühlweg 3
95506 Kastl
Telefon: 09642 / 9149075
Mobil: 0171 / 4276285
Telefax: 09642 / 8122
E-Mail: info@kastlerwerbeagentur.com
www.kastlerwerbeagentur.com



Ihre Full-Service-Werbeagentur.

Anzeigenverkauf:
kastlerwerbeAgentur
Sieglinde Kellner
Brigitte Dollhopf

Konzept, Redaktion und Umsetzung:
kastlerwerbeAgentur Verena Schulz

Auflage: 2.200 - 2.500 Exemplare.

Verteilung an sämtliche Haushalte (Waldershof und Ortsteile) sowie Auslage im Rathaus und bei Schreibwaren Schug. Anzeigen- und Redaktionschluß ist jeweils der 10. des Vormonats. Alle Dateien sind in digitaler Form an info@kastlerwerbeagentur.com zu senden (Bild und Text in einzelnen Dateien). Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Die kastlerwerbeAgentur übernimmt keine Haftung für die Richtig- und Vollständigkeit der Inhalte.

© kastlerwerbeAgentur. Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung von der kastlerwerbeAgentur ist es nicht gestattet, dieses Magazins oder Teile daraus zu vervielfältigen. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet sowie die Vervielfältigung auf Datenträger wie CD, DVD, etc. oder die Übernahme sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Bild-/Grafikmaterial: Stadt Waldershof, Redaktion, Unternehmen, Vereine, vecteezy.com

MEDIADATEN

GRUNDPREISE / FORMATE

B1
B 92 mm x H 272 mm
B1 Halbe Seite
Hochformat
185,- €

B2
B 188 mm x H 134 mm
B2 Halbe Seite
Querformat
185,- €

C1
B 92 mm x
H 134 mm
C1 Viertel Seite
Hochformat
115,- €

C2
B 44 mm x
H 272 mm
C2 Viertel Seite
Hochformat
115,- €

C3
B 188 mm x
H 65 mm
C3 Viertel Seite
Querformat
115,- €

D
B 92 mm x
H 65 mm
D Achtel Seite
65,- €

A
B 210 mm x
H 297 mm
A komplette Seite
im Innenteil
300,- €

**U2
U3
U4**
B 210 mm x
H 297 mm
U Umschlag-
Seite
450,- €

P
B 420 mm x H 297 mm
P Panorama-Seite
540,- €

Andere Formate auf Anfrage.

ANZEIGENGESTALTUNG:
ab 44,- € (Individuelles Angebot abhängig von Größe, Textmenge und Bildern) der Anzeige

ÄNDERUNGEN VON ANZEIGEN:
Individuelles Angebot je nach Zeitaufwand

TEXTERSTELLUNG:
(PR-Texte, redaktionelle Inhalte)
bis zu 400 Wörtern: **105,- €**
bis zu 600 Wörtern: **140,- €**
bis zu 1000 Wörtern: **205,- €**

BEILAGEN auf Anfrage

Alle Preise zzgl. ges. MwSt.

10% RABATT BEI JAHRESBUCHUNG IM VORAUS

ERSCHEINUNGSWEISE

Waldershof Aktuell erscheint 4x jährlich: Februar, Mai, August, November. Darüber hinaus wird er im PDF-Format als Online Magazin auf der Website der Stadt www.waldershof.de und der kastlerwerbeAgentur www.kastlerwerbeagentur.com zur Verfügung gestellt. Anzeigen/Redaktionsschluss: jeweils zum 10. des Vormonats

VERTRIEB

Waldershof aktuell wird an fast alle Haushalte im Gebiet Waldershof verteilt.

DATENÜBERMITTLUNG

Für die einwandfreie Übermittlung der Druckunterlagen kann die kastlerwerbeAgentur keine Haftung übernehmen. Vor Übersendung von Datenübertragungen hat der Auftraggeber jeweils dem neuesten technischen Stand entsprechende Schutzprogramme für Computerviren einzusetzen. Die Datensicherung obliegt allein dem Auftraggeber. Der Auftragnehmer ist berechtigt eine Kopie anzufertigen. Für unverlangt eingesandte Daten übernehmen wir keine Haftung. Bei fertig gestellten Anzeigen werden von uns keine Veränderungen (Korrekturen) durchgeführt. Wünschen Sie trotzdem evtl. gestalterische Veränderungen oder Korrekturen, bedarf es unbedingt einer frühzeitigen Absprache.

Wenn Sie Ihre Anzeige auf elektronischem Datenträger oder per Internet übermitteln wollen, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Post: kastlerwerbeAgentur, Bühlweg 3, 95506 Kastl

(Datenträger: CD-ROM, DVD, USB-Stick)

E-Mail: info@kastlerwerbeagentur.com

DATEIFORMATE:

Anzeigen: CDR, EPS, AI, SVG, PDF - optimalerweise in der gebuchten Größe (Bitte immer alle Schriften in Pfade/Kurven umwandeln oder als offene Type mitliefern.)

Fotos: JPG, TIF, BMP, PSD

Text: txt, doc, otf, ... keine Pixeldaten

Auflösung: 300 dpi

Farbige Anzeigen bitte ausschließlich in **CMYK** (Euroscale Coated v2) anlegen.

Beschnittzugabe: Bei ganzseitigen Anzeigen ist ein Beschnitt von mindestens 3 mm je Seite notwendig.

Bei technischen Problemen oder anderen druckspezifischen Anfragen bitte die Abteilung Satz/Gestaltung (Verena Schulz) kontaktieren:

Tel. 09642 – 91 57 38 oder grafik@kastlerwerbeagentur.com

Auto Brucker

Wir sind für Sie da!

MAK 09231-7027170

TIR 09631-70520

Brand 09236-1287

info@auto-brucker.de



Nutzen Sie auch unsere
Online-Terminvereinbarung:
www.auto-brucker.de

Probefahrten dürfen durchgeführt werden!



Bitte Termin vorab telefonisch oder online vereinbaren.

Auto Brucker

Marktredwitz

Wölsauer Str. 6
95615 Marktredwitz
Tel. 09231 / 7027170

Tirschenreuth

Äußere Regensburger Str. 42
95643 Tirschenreuth
Tel. 09631 / 70520

Brand

Nageler Straße 4
95682 Brand
Tel. 09236 / 1287

Kemnath
Geschlossen bis
Ende Lockdown

Läuferweg 1
95478 Kemnath
Tel. 09236 / 5169782



ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service



SEAT



OPEL

info@auto-brucker.de
www.auto-brucker.de